ANGERMÜNDER NACHRICHTEN



Beilage in dieser Ausgabe | **Amtsblatt** für die Stadt Angermünde Nr. 6/2017

Nummer 6 | 27. Jahrgang | **16. Juni 2017 | Woche 24**

Spaß und Abkühlung angesagt

DIE SAISON IM STRANDBAD WOLLETZSEE HAT BEGONNEN

» Auch in der Badesaison 2017 sollen in gewohnter Weise Spaß und Erholung den großen und kleinen Angermündern und Gästen angeboten werden. Alles ist wieder hergerichtet, die Witterungseinflüsse des Winters sind beseitigt, ebenso wie Einbruchschäden durch Vandalismus, die leider immer wieder zu verzeichnen sind.

Der See wartet wieder auf seine Besucher mit einer hervorragenden Wasserqualität, welche 18 Mal ununterbrochen mit dem Qualitätssiegel „Blaue Flagge" ausgezeichnet wurde!

Seit vielen Jahrzehnten unterstützt die Wasserwacht des DRK ehrenamtlich den ungetrübten Badespaß und die Sicherheit vor Ort. Jedoch auch mit großer Sorge! Der Verein Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft e. V. verweist auf eine forsa-Studie, nach der jedes zweite 10-jährige Kind nicht sicher schwimmen kann. Laut einer Emnid-Studie können von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre insgesamt 33,9 % gar nicht oder schlecht schwimmen.

Wie wäre es, wenn Sie zum nächsten Geburtstag in der Familie oder im Bekanntenkreis eine Jahreskarte für frische Luft, Spaß, Spiel, Bewegung und die Möglichkeit für soziale Kontakte verschenken?



Energie Open Air / Foto: Oliver Voigt

Eine Jahreskarte für Kinder kann bereits zu einem Preis von 10 Euro erworben werden, die Familienkarte sichert der ganzen Familie für 40 Euro regelmäßigen Badespaß während der ganzen Saison. Fragen rund um den Erwerb von Jahreskarten beantwortet gern: Anette Pecat – Stadt Angermünde, Telefon: 03331/ 260023, E-Mail: a.pecat@angermuende.de. Wir wünschen allen Besuchern erholsame Stunden im Strandbad (bei bereits 20°C Wassertemperatur) und viel Spaß bei den nachfolgend genannten Veranstaltungen in 2017!

Anette Pecat

Veranstaltungen im Strandbad Wolletzsee

24. Juni	Pepsi-Cup-Turnier des VCA e. V.
8. Juli	Schorfheide-Triathlon und Quadrathlon
12. August	Drachenbootrennen mit großem Kinderstrandfest zum 90. Geburtstag des Strandbades
26. August	Energie Open Air der Städtischen Werke Angermünde (Hier bleibt das Strandbad für den Badebetrieb geschlossen.)

Öffnungszeiten des Strandbades

Montag bis Freitag 10:00 bis 19:00 Uhr
Wochenende 09:00 bis 19:00 Uhr
In den Monaten Juni bis August öffnet das Strandbad täglich von 9:00 bis 20:00 Uhr. Witterungsbedingt können die Öffnungszeiten reduziert werden.

Deutsche und polnische Kinder besuchten gemeinsam den Bürgermeister

SOLCHE BEGEGNUNGEN WERDEN IMMER ALLTÄGLICHER, FREUTE SICH FREDERIK BEWER

» Wieder einmal hallten fröhliche Kinderrufe und lauter Kindergesang durch das Angermünder Rathaus – deutsche und polnische Kitakinder besuchten am 8. Juni gemeinsam Bürgermeister Frederik Bewer. Die polnischen Kinder aus Gryfino besuchten ihre Freunde in der Kita Crussow und wollten gern einmal den deutschen Bürgermeister kennenlernen, der viel jünger sein soll, als die meisten anderen Bürgermeister. Und als er die Kinder in seinem Amtszimmer auf deutsch und polnisch begrüßte, kamen gleich ein paar Zurufe auf polnisch zurück, aber da half die polnische Dolmetscherin. Beide Kindergruppen hatten ein kleines Programm vorbereitet, das sie in der Galerie des Rathauses aufführten. Als kleines Dankeschön konnten sie von drei großen Obsttellern naschen, die frisch aus der „Wildblume" vis-a-vis vom Rathaus geliefert worden waren. Zum Abschied überreichten die polnischen Erwachsenen einen Dankeschön-Beutel an den Bürgermeister mit vielen kleinen Geschenken, die die Kinder ausgesucht hatten. „Die Freundschaft zwischen Deutschen und Polen ist keine leere Formel für uns, solche Begegnungen werden immer alltäglicher. Schon zum Stadtfest am 1. Juli werden wir wieder polnische Gäste in der Stadt begrüßen können", schaut Frederik Bewer voraus.



Foto: Michael-Peter Jachmann

Zu Besuch beim Bürgermeister in Angermünde – Kinder aus Crussow und Gryfino besuchten Bürgermeister Frederik Bewer in seinem Amtszimmer.

Michael-Peter Jachmann

Wenn der Bürgermeister und die älteste Angermünderin...

FREDERIK BEWER LUD FRIEDA SCHULZ (104) ZUM AUSFLUG EIN

» Mit 104 Jahren ist Frieda Schulz die älteste Angermünderin – sie ist auch die am längsten im evangelischen Seniorenzentrum „Haus Abendfrieden" lebende Bewohnerin. Geboren ist sie jenseits der Oder und kam infolge des Kriegesgeschehens zunächst nach Blumberg bei Schwedt. Als Rentnerin zog sie 1990 nach Angermünde – immerhin zählte sie auch damals schon 77 Lenze! Zum Geburtstag gab es einen großen Bahnhof. Auch Bürgermeister Frederik Bewer, der ihr Urenkel sein könnte, gratulierte mit Blumen und einem Präsentkorb und lud außerdem seine älteste Bürgerin zu einem gemeinsamen Ausflug nach Stolpe ein. Mit dabei seine Lebensgefährtin Antonia Betker, die ausgebildete Krankenschwester ist, er selbst besitzt aus seiner Zeit des Zivildienstes auch noch einige Kenntnisse beim Umgang mit pflegebedürftigen Senioren.

„Es war ein großartiger Ausflug", schilderte der Bürgermeister das Erlebnis. „Frau Schulz ist so vital und voller Lebensfreude, das hat richtig Spaß gemacht. Kaum saßen wir im Auto, kam sie ins Erzählen und hörte gar nicht mehr auf." Vom Parkplatz in Stolpe ging es dann bis zum Oderdeich, bis zu dem Fluß, über den sie 1945 wie Hunderttausende ziehen und ihre alte Heimat verlassen musste. Schon als Kind lernte sie in der Schule polnisch und spricht die Sprache bis heute.

„Als wir den Oder-Neiße-Radweg erreichten, begegnete uns eine Radgruppe von gut 50 oder 60 Mann aus Baden-Württemberg, ein Paar hielt an und sagte, das ist aber schön, dass sie ihre Omi spazieren fahren. Nein, nein, entgegnete ich, die gute Frau ist mit 104 Jahren älteste Angermünderin und als Bürgermeister der Stadt unternehme ich einen Ausflug mit ihr. Da gab es ein großes Hallo und das Paar wollte unbedingt ein Foto mit uns machen. So bleibt mir dieser Tag aus vielerlei Gründen in Erinnerung", so Frederik Bewer. Nach zwei Stunden ging es dann zurück zum „Haus Abendfrieden". Es war ein schöner Tag – für die älteste Angermünderin und den jungen Bürgermeister.



Foto: Antonia Betker

Begegnung auf dem Oder-Neiße-Radweg – das Radfahrer-Paar kommt aus Baden Württemberg und wollte unbedingt ein gemeinsames Foto von dieser ungewöhnlichen Begegnung in Stolpe haben.

Michael-Peter Jachmann

Gerd Christian singt beim Bärbel Wachholz-Schlagerfest!

ZUM ERSTEN MAL DABEI UND BRINGT SEINE HITS AUS RUND VIER JAHRZEHNTEN MIT

» „Sag ihr auch, ich lieb sie immer noch" – mit diesem romantischen Ohrwurm sang sich Gerd Christian 1979/80 in die Herzen der Schlagerfreunde, in denen er bis heute zu Hause ist. Nun endlich ist Gerd Christian auch in Angermünde zu Gast – beim 8. Bärbel Wachholz-Schlagerfest am 1. Juli stellt er sich mit diesem und vielen weiteren Erfolgsschlagern der vergangenen 37 Jahre vor. Eine ganze Stunde lang wird er zudem das Publikum mit seinem aktuellen Repertoire erfreuen.

Zunächst erklingt um 14 Uhr die strahlende, großartige Stimme der in Angermünde geborenen DDR-Top-Sängerin der 1960er Jahre Bärbel Wachholz – „Heut sind alle Straßen voll Musik", das Motto des Tages. Andrea und Wilfried Peetz eröffnen das Liveprogramm mit dem Duett „Sing für mich", das Bärbel Wachholz einst gemeinsam mit ihrem Ehemann Armin Kämpf sang. Dieses Lied gab auch ihrem Showprogramm den Namen, mit dem sie große Erfolge überall in der DDR und auch im Ausland in den Jahren 1962/63 einfuhr. Die Moderation übernimmt Andrea Peetz. Gemeinsam mit ihrem Ehemann und musikalischen Partner Wilfried Peetz, der von 1970 bis 1975 als Frontsänger der Theo Schumann-Combo für die großen Hits der Band stand („Guten Abend, Carolina", „Verzeih" u. a.) erinnert sie an weitere große Bärbel Wachholz-Hits. Peter Wieland, der wenige Tage später sagenhafte 87 Jahre alt wird und damit wohl der älteste deutsche Unterhaltungssänger sein dürfte, der noch aktiv auf der Bühne steht, steuert ebenfalls einige der großen Wachholz-Erfolge bei.



Gerd Christian kommt das erste Mal nach Angermünde.



Andrea und Wilfried Peetz übernehmen die Moderation am 1. Juli.



Peter Wieland ist der älteste unter den noch aktiven deutschen Bühnensängern.

Instrumentalsolist Ulrich Schlupsky wird Bärbels Superhit „Damals"auf dem Saxophon auf wunderbare Weise interpretieren. Er ist ebenfalls das erste Mal beim Schlagerfest zu Gast!

Gerd Christian, Peter Wieland, Andrea & Wilfried Peetz werden im 1. Teil des Schlagerfestes auch ihre eigenen DDR-Erfolge dem Publikum in Erinnerung bringen.

„Mach Musik mit mir" heißt es zum Abschluß der ersten Schlagerfestrunde gegen 15.30 Uhr. Im Anschluß gibt es eine besondere Überraschung – Altbürgermeister Wolfgang Krakow nimmt seine Klampfe in die Hand und wird als Teil der Old Rabbits gemeinsam mit Uwe Schwanebeck und Michael Schulz einen eigenen musikalischen Block bestreiten. Mit Liedern, die ihn seit gut 40 Jahren begleiten, aber auch mit Angermünde-Songs und einer besonderen Überraschung. Von 16 bis 17 Uhr folgt schließlich Gerd Christian!

Drei Stunden Schlagerfest werden durch die Mitarbeiter der Bäckerei Schreiber zusätzlich verschönt, die für Kaffee und Kuchen während des Schlagerfestes sorgen. Auch die Ständige Bärbel Wachholz-Ausstellung wird an diesem Tag öffnen von 13 bis 17 Uhr, ganz in der Nähe der Bühne, die an gewohnter Stelle auf dem Rathausplatz zu finden sein wird.

Michael-Peter Jachmann

Das große Hirschschwimmen zum 10. Mal

ZUM JUBILÄUM AM 17. JUNI KOMMT DAS LAUFEN HINZU

» Zum 10. Jubiläum der inzwischen legendären Hirschjagd quer durch den Mündesee treten die Mitstreiter um Hirsch Hannibal alias Steffen Tuchscherer nicht nur mit einem neuen Konzept des spaßigen Wettkampfes vor das Publikum, sondern sorgen mit einem bunten Programm schon ab 14.30 Uhr für eine runde Geburtstagsparty.

Das Hirschschwimmen findet erstmals nicht am Nachmittag statt, sondern am Abend. Los geht es deshalb um 14.30 Uhr zur besten Kaffee- und Kuchenzeit. Regina Thoss sorgt von 15 bis 17 Uhr für Stimmung am Café Seeblick mit ihren großen Hits aus rund 50 Bühnenjahren. Präsentiert wird ihr Auftritt von der Ständigen Bärbel Wachholz-Ausstellung. In der Pause von 15.45 bis 16.15 Uhr wird Hirsch Hannibal einige Aktionen mit den Kindern unternehmen. Außerdem lädt Hirsch Hannibal um 17.30 Uhr alle Kinder zu einer bunten Geburtstagstafel mit vielen Überraschungen ein. Hüpfburg, Kinderschminken und Bastelstrecke können von den kleinen Gästen genutzt werden.

Um 18 Uhr starten die „Beatpiloten" und laden zum Tanz bis in den Morgen ein.



Foto: Marktfotografen GmbH

Der Hirschschwimmenverein bereitet für seine Besucher 2017 ein besonderes Programm vor.

Um 21 Uhr ist es endlich soweit – und das 10. Hirschschwimmen startet! Zum ersten Mal als Hirsch-Duathlon! Zum Schwimmen gesellt sich nun eine Laufdisziplin hinzu. Das Rennen wird wieder mit dem Sprung ins Wasser gestartet – hinter dem Café Seeblick. Doch die Jäger müssen nicht nur die bekannte Schwimmstrecke überwinden, danach absolvieren sie entlang der Mündesee-Promenade nun noch einen 1,5 Kilometer-Lauf. Die Starter können als Einzelkämpfer antreten, aber die Schwimm- bzw. Laufstrecke auch mit einem Partner teilen. Den besten Jägern winken wieder schöne Preise. Anmeldungen für das Hirschschwimmen sind per Internet über Hirschschwimmen.de möglich, aber auch am Wettkampftag vor Ort bis zu einer halben Stunde vor dem Start.

Nach der Hirschjagd geht es mit den Beatpiloten bis eine Stunde nach Mitternacht weiter. | *MPJ*

Milder Abend sorgte für viele Besucher der Altstadt

DIE LANGE EINKAUFSNACHT IN ANGERMÜNDE HAT SICH ALS HÖHEPUNKT ETABLIERT

» Die Lange Einkaufsnacht in Angermünde hat sich im Frühjahr längst zu einem beliebten Ereignis entwickelt, auch wenn das konkrete Datum in jedem Jahr ein anderes ist. 2017 war es nun Freitag, der 12. Mai – ein gutes Datum, denn das Wetter spielte nach einem kühlen Frühjahr mit, bot Sonne und angenehme Temperaturen. Viele Geschäfte der Einkaufsmeile, die den langen Abend veranstaltet, beteiligten sich, öffneten weit ihre Türen und boten meist besondere Dinge an. So konnte man an diesem Abend denken, Bussy sei ein Cocktail-Geschäft und die Adler-Apotheke eine Mischung aus Kinderbuchladen und Schmalzstullen-Imbiß. Die Feuerwehr sorgte für Gegrilltes und die Schlange wollte nicht abreißen, Bäcker Schreiber hatte einen Kleinbackofen nach draußen gestellt, um ganz frische Backwaren anbieten zu können, die er dann gleich den Passanten zur Kostprobe anbot. Aus dem Geschäft heraus wurde das große Straßencafé bedient. Straßenmusik, Modenschauen, kleine Spiele, viel Gemütlichkeit prägten das Bild an diesem Abend zwischen dem Tabakgeschäft in der Berliner Straße und Café Kobi an der Kreuzung Rosenstraße/ Hoher Steinweg.

Wer die gesamte Zeit von 18 bis 23 Uhr nutzen wollte, fand dazu viele Gelegenheiten – und konnte sich Meter um Meter durchfuttern und –trinken. Diese Vielfalt wird von Jahr zu Jahr immer größer. Und da die Lange Einkaufsnacht 2017 wieder ein Renner war, werden die Altstadthändler sicher auch 2018 zu einer solchen Veranstaltung entschließen. | *MPJ*



Foto: Michael-Peter Jachmann

Hannelore Drochner führte wieder durch die beliebte Modenschau, um die sich rasch eine dichte Traube bildete.

188 Zieleinläufer beim 9. Wiesellauf

GROSSARTIGE STIMMUNG BEI SOMMERLICHEM WETTER

» Der Wieselverein hatte ja gehofft, schon in diesem Jahr die 1500-Teilnehmermarke für alle bisherigen Läufe knacken zu können. Es hat am Ende dann doch nicht so ganz gereicht – die 188 Zieleinläufer schraubten die Gesamtzahl auf 1479. So fehlten nur ganze 21 Sportler und der Sonderpreis konnte nicht vergeben werden. 209 Teilnehmer hätten es in diesem Jahr sein müssen, um die 1500er Schallmauer zu durchbrechen. Der bisherige Jahresrekord wurde 2016 mit genau 200 Läufern erreicht.

Als Sprecher hatten sich die Angermünder Wiesel, die den Wiesellauf organisieren, Frederik Bewer sichern können, dessen gekonnte Moderationen beim Schorfheidelauf und Schorfheide-Triathlon aufgefallen sind. Daß er inzwischen auch Bürgermeister der Stadt Angermünde ist, gab seiner Mitwirkung einen besonderen Effet. Frederik Bewer nannte viele Teilnehmer beim Namen gerade beim Zieleinlauf. Doch vor dem 1,5 km-Start stellte er eine Neunjährige ganz in den Mittelpunkt, die bei allen bisherigen Wieselläufen am Start war. Im Alter von einem Jahr erlebte sie 2009 die Premiere mit – da-



Moderator Frederik Bewer im Interview mit dem 13 km-Sieger aus Bad Freienwalde Marco Terei.

mals befanden sich Start und Ziel noch am Angerzentrum. Und bei dieser Neunjährigen handelt es sich um Romy Prinz, deren lauffreudige Familie aus Schmölln bei so ziemlich allen Laufereignissen in der Uckermark mit mehreren Mitgliedern an den Start geht. Da mußten die Laufgene einfach zum Durchbruch gelangen. Und Romy legte auch noch einen sehr erfolgreichen Start hin – unter 26 Mädchen auf der 1500 Meter-Strecke kam sie auf den 3. Platz, nur 4 Sekunden hinter der Zweiten. Es gewann Jamie Ettinger (Gustav Bruhn-Grundschule Angermünde) in 5:18 min vor Mia Eitner aus Angermünde in 5:38 min. Nur weitere vier Sekunden später eilte schon Romy über den Zielstrich. Unter den 28 Jungs setzte sich auf dieser Strecke Friedrich Müller von der Bruhnschule in 5:08 min durch vor Emin Elkzunkaev, 4 Sekunden zurück. Um Platz 3 legten Ben Büchner (Kanuverein PCK Schwedt) und Lenny Wolff (Angermünder Wiesel) einen gewaltigen Spurt hin, sie kamen zeitgleich in 5:15 min ins Ziel. Das Zielfoto setzte aber Ben hauchdünn auf Platz 3.

Den Lauf für die ganz kleinen Kinder, die zum Teil noch von ihren Eltern auf die Laufstrecke begleitet wurden, beendete über 600 Meter Alina Lindemann (Angermünder Wiesel) in 2:38 min als Siegerin. Sie war zugleich die Gesamtschnellste, schlug also auch alle Jungs. Als 2. Mädchen kam Sophie Teodulo 4 Sekunden später ins Ziel, in 2:55 min belegte Betty Singert (Bruhnschule) Rang 3. Der beste Junge Ole Breitbeck (2:44 min, Angermünder FC) belegte in der Gesamtwertung des Laufs Rang 3. Er distanzierte bei den Jungen Arian Hansen um 3 und Odin Hantke (TSG Rot-Weiß Fredersdorf) um 4 Sekunden.

Als die Starts für die beiden Kinderläufe erfolgten, waren die „Großen" schon draußen auf der Strecke unterwegs – absolvierten ihre 13 km-Runde über Sternfelde, Zuchenberg und Schmargendorf. Diesen von Hemme-Milch gesponserten Lauf gewann mit großem Vorsprung ein Sportler, der bisher bei Läufen in der Uckermark noch nicht in Erscheinung getreten ist – Marco Terei (Athleticon 97 Bad Freienwalde) siegte in 48:44 min. Erst 5:32 min später traf der Zweitplatzierte Gennof Goldbeck ein, weitere 30 Sekunden später der Schwedter Burkhardt Burmeister. Sieben Frauen beteiligten sich an diesem Wettkampf, Manon Albrecht (Angermünder Lokvögel) lag im Ziel ganz klar vorn in 1:04:20 h, 4:57 min später traf Antonia Betker als Zweite ein, nur fünf Sekunden vor der Berlinerin Linda Kübke.

Die Läufer über 4 und über 7 km gingen gemeinsam als letztes Feld an den Start. Hier setzte sich der 16-jährige Afghane Jamhor Arabzada in 15:49 min durch. Er fegte regelrecht über die letzten 300 Meter des Tierpark-Hauptweges ins Ziel. Er freute sich riesig über



Fotos: Michael-Peter Jachmann

Alina Lindemann siegte über 600 m, war auch schneller als alle Jungs. Die Gerswalderein tritt in die Fußstapfen ihres großen Bruders Dan, der seit vielen Jahren die Laufstrecken der Nachwuchsklassen beherrscht, diesmal aber leider nicht am Start war. Er steht inzwischen im Berufsleben...

seinen Erfolg und nahm strahlend die Medaille in Empfang, die übrigens alle Teilnehmer im Ziel erhielten, so, wie es auch beim Berlin-Marathon üblich ist. Platz 2 und 3 belegten die Ehm Welk-Oberschüler Charles Rodmann (18 s zurück) und Dean Müller (58 s zurück). Die Plätze 5 bis 7 belegten übrigens drei Läufer vom Lunower SV – offenbar drei Brüder: Jannik, David und Enrico Teichert, wobei Jannik eine Sekunde vorne lag.

Beste weibliche Starterin war Sarah Kundschaft in 18:48 min, nur zwei Sekunden vor der einzigen erwachsenen Starterin Ute Baster und 46 Sekunden vor Giulia Bohn (Angermünder Ballsportler).

Über 7 km setzte sich recht knapp Mark Rathsmann (Eberswalde) in 26:47 min durch vor Thomas Hantke (TSG Rot-Weiß Fredersdorf, 10 s zurück). Dritter wurde in 27:56 min Alexander Stege von den Angermünder Wieseln. Auf Platz 4 taucht der Name von André Pohlmann auf, den man sonst über die längeren Strecken registriert, auf Platz 5 Paul Koppermann aus Groß Ziethen, der gerade eine Verstauchung überwunden hatte, aber schon wieder recht gut zurechtkam in 3:10 min.

Den Wiesellauf im Tierpark Angermünde starten zu lassen, hat sich auch in diesem Jahr als großartige Idee erwiesen, hoffentlich wird dies zur festen Tradition.

Michael-Peter Jachmann

Neues aus den Angermünder Ortsteilen



Texte und Fotos: Michael Peter Jachmann

Zwölf Stunden Heidentheater

FESTWOCHE ZUM 725. GEBURTSTAG DES DORFES BEGINNT GLEICH MIT DEM HÖHEPUNKT

» Mit einem ganz ungewöhnlichen Spektakel beginnt die Festwoche zum 725. Dorfgeburtstag von Biesenbrow. **Am Sonnabend, dem 24. Juni**, sorgen die Leute vom uckermärkischen „Theater 89" gemeinsam mit den Biesenbrower Einwohnern für eine Theateraufführung besonderer Art. Von 10 bis 10 stellen sie über insgesamt zwölf Stunden hinweg die ersten acht Kapitel aus dem Roman „Die Heiden von Kummerow" nach und errichten damit nicht nur ihrem uralten Dörfchen, sondern auch dem bekanntesten Sohn des Ortes, dem deutschlandweit berühmten Schriftsteller Ehm Welk, ein Denkmal. Gespielt werden die Szenen des Buches an den Originalschauplätzen der Handlung, denn Biesenbrow ist das Kummerow der Welkschen Bücher um Martin Grambauer. So ist die Aufführung der acht Kapitel mit sieben Ortswechseln verbunden. Zwischendurch gibt es an mehreren Spielstätten auch gastronomische Versorgung und für Toilettengänge wird auch gesorgt sein.

Eckhard Kolle, Vorsitzender des Landkulturvereins Biesenbrow „Die Erben von Kummerow", sagt: „Gespielt wird der Text des Buches – wer nur den Film von 1967 kennt, wird überrascht sein, wenn er Abweichungen erlebt. Es wird der Originaltext verwendet. Die Darsteller sprechen die Dialoge, den anderen Text liest Schauspieler Reinhard Scheunemann ein, er ist praktisch der Erzähler. Um allen Besuchern gutes Hören zu ermöglichen, ist das gesamte Spektakel bereits im Studio eingespielt worden und wird über Lautsprecheranlage, die mit der mobilen Bühne von Ort zu Ort gefahren wird, abgespielt. Manchmal agieren die Darsteller auch in einiger Entfernung von den Zuschauern, da ginge es sowieso nicht ohne Lautsprecher." Von Seiten des Theaters aus Naugarten, einem Ortsteil der Gemeinde Nordwestuckermark, wirken neben dem Sprecher Marie-Luise Frost, Nathalie Hünermund, Angelika Perdelwitz, Leonhard Geffke und Christian Schaefer mit. Regie führt Hans-Joachim Frank, der auch die Idee zu diesem vom Land geförderten Theaterprojekt hatte.

Von Seiten der Biesenbrower wirken beispielsweise Eckhard Kolle als Pastor, Pfarrer Michael Heise als Kantor Kannegießer und Peter Paul als Kienbaum mit.

Gemeinsam mit der Bühne fahren auch Bankgarnituren von Vorstellungsort zu Vorstellungsort, so kann man die meisten Szenen auch sitzend verfolgen.

Die Karten für das Spektakel kosten 25 € (Ganztagskarte) oder 15 € (Halbtagskarte, ab etwa 15 Uhr gültig), Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt. Die Karten sind erhältlich in der Touristinformation Angermünde oder über das „Theater 89" (www.theater89.de). Im Internet informiert gleich die Startseite am Ende des Textes zur Aufführung unter dem Link „Karten", wie die Karten erworben werden können. Dazu einfach das Wort „Karten" anklicken, es öffnet sich ein weiteres Fenster mit den nötigen Informationen. Bereits um 9 Uhr beginnt der Einlass, die Eröffnung erfolgt ab 10 Uhr mit Ortsvorsteherin Birgit Ludewig, Schirmherr Frederik Bewer, Bürgermeister von Angermünde und Landrat Dietmar Schulze.

Am Sonntag, dem 25. Juni, findet um 14 Uhr in der Kirche ein Festgottesdienst mit Pfarrer Michael Heise statt. Es werden auf dem Festplatz Kaffee und Kuchen angeboten und die Autoren Thomas Sommer und Karsten Gläser-Wahrendorf stellen den druckfrischen Bildband „Biesenbrow in alten Bildern" vor, der die Geschichte des Dorfes auf 140 Seiten mit vielen, vielen Abbildungen erzählt. **Am Sonnabend, dem 1. Juli**, steigt das große Dorffest mit Kinderfest um 14 Uhr! Um 14.30 Uhr will Heidi Rades für ein musikalisches Feuerwerk sorgen, außerdem präsentieren sich die Chöre aus Günterberg und Mürow mit halbstündigen Programmen. Um 16 Uhr legt die Biesenbrower Modenschau los – und unternimmt eine Zeitreise. Am Abend darf getanzt werden – um 20 Uhr geht es los! Auch dieser Tag steht allen Feierlustigen offen, ob aus Biesenbrow oder anderen Ortsteilen Angermündes.

Biesenbrow wird schon 725 Jahre

FRÜHESTE URKUNDLICHE ERWÄHNUNG STAMMT AUS DEM JAHRE 1292

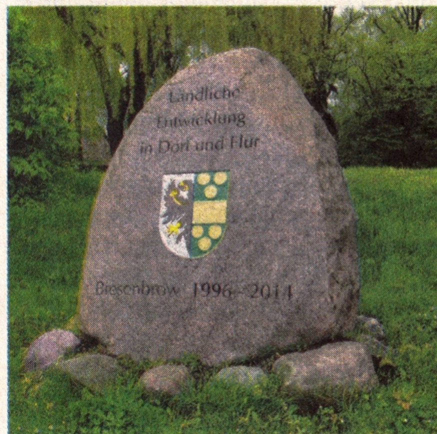
» Der bekannteste Sohn von Biesenbrow ist ohne Frage der Schriftsteller Ehm Welk, der hier am 29. August 1884 das Licht der Welt erblickte und seine Kindheit und Jugend verbrachte. Doch die Erwähnung eines Johann Byssemerowe genannten Mannes in einem Dokument zwischen dem Kloster Chorin und der Stadt Angermünde gilt als älteste bekannte schriftliche Erwähnung von Biesenbrow. Einst besaß der Ort sogar Stadtrecht. Doch die Verwüstungen des Dreißigjährigen Krieges reduzierten erheblich die Bedeutung Biesenbrows, das zum Dorf „herabsank". Es gab keinen Richter, keine städtische Verfassung mehr, das Marktrecht war verloren, die zweite Kirche (St. Marien) zerstört, möglicherweise auch ein Roland. Um 1840 zählte Biesenbrow noch 605 Einwohner, heute sind es knapp 250.

Als das Land Brandenburg 2003 die Aufhebung der Selbständigkeit tausender kleiner Gemeinden beschloss, wehrte sich Biesenbrow sogar gerichtlich, verlor am Ende aber doch und gehört seit 2005 zur Stadt Angermünde und ist damit der jüngste Ortsteil.



Wer ausführlich über die Geschichte Biesenbrows informiert werden will, kann beim Landkulturverein eine Führung beantragen (www.landkulturverein-biesenbrow.de). Es gibt auch einen sehr informativen und ansprechend gestalteten Flyer mit Lageplan und detaillierten Informationen zu wichtigen Sehenswürdigkeiten.





Biesenbrow

Einwohner: ca. 270
Gemeindefläche: 1916 ha
Landwirtschaftsfläche: 1686 ha
Wald: 35 ha
Gewässer: Hintenteiche, Welse-Fließ, Schmidtgraben
Kommunale Einrichtungen: Feuerwehrgerätehaus
Ortsvorsteherin: Birgit Ludewig
16278 Angermünde OT Biesenbrow



Brigitte und Eckhard Kolle haben großen Anteil daran, dass Biesenbrow heute weithin als Heimatort von Ehm Welk bekannt ist.

Wer ein Anliegen an den Biesenbrower Ortsvorsteher hat, wendet sich meist an Eckhard Kolle, aber der muss immer wieder erklären: „Nein, ich bin nicht der Ortsvorsteher, ich war es auch noch nie, eine Zeit lang war ich mal Stellvertreter. Ich verweise dann an unsere Birgit Ludewig, außerdem gehören Christian Schartow und Peter Paul zum Ortsbeirat." Aber wie entsteht ein solch hartnäckiger Glaube? Ganz klar – Eckhard Kolle ist als Sachwalter des Welkschen Erbes bekannt wie ein „bunter Hund". Dabei hat er mit Ehm Welk erst rund 20 Jahre lang was am Hut – seitdem er nämlich 1996 in Biesenbrow die dort geborene Brigitte, mit Mädchennamen Schmidt, heiratete. Als er das erste Mal nach Biesenbrow kam, fragte sie ihn: Weißt du eigentlich, wo du bist? Und klärte ihn über Biesenbrow und Ehm Welk auf. Eckhard Kolle erfuhr auch von dem besonderen Gebäude, in das er nun zog. Hier war einst die Bäckerei von Biesenbrow, die bis 1964 die Einwohner mit Gebackenem versorgte. Der in Stendal geborene Eckhard Kolle, erhielt nach der Wende den Auftrag zum Wiederaufbau der Eichdirektion in Eberswalde. Seit er nach Biesenbrow kam entdeckte er neben seiner Liebe zu Brigitte auch die Liebe zur Geschichte.



7

Hunderte pilgerten zur Greiffenberger Mühle

MÜHLENTAG SPÜLTE WIEDER EIN PAAR TAUSEND AUFBAU-EURO IN DIE VEREINSKASSEN



Fotos: Michael-Peter Jachmann

Fast eine Viertelmillion Euro sind notwendig, um das Bild der Mühle zu komplettieren – noch fehlen die eigentliche Mühlenhaube und die Mühlenflügel, die dann auch das Mahlwerk antreiben sollen.

» Mit einem symbolischen 5000-Euro-Scheck der Stadt Angermünde in der Hand stieg Frederik Bewer zum ersten Mal in seiner Funktion als Angermünder und damit auch Greiffenberger Bürgermeister am Pfingstmontag den Mühlenberg empor, um die im Wiederaufbau befindliche Erdholländermühle zu besuchen. „Angesichts der insgesamt erforderlichen Aufwendungen zur Fertigstellung der Mühle ist das sicher ein Tropfen auf den heißen Stein, aber es heißt auch, steter Tropfen höhlt den Stein. Und angesichts des Engagements der Vereinsmitglieder beim Wiederaufbau der Mühle bin ich mir auch ganz sicher, daß sie das Ziel erreichen werden", sagte der Bürgermeister den Angermünder Nachrichten. „Nach unseren Möglichkeiten werden wir das Projekt auch weiterhin unterstützen. Leider sind die ganz großen Sprünge derzeit nicht drin, aber wir bleiben dran. Und als langjähriger Lauffreund und Lauf-Organisator arbeitet mein Kopf natürlich auch – mir schwebt ein Mühlenlauf vor. Das Startgeld könnte dann in die Kasse des Vereins fließen, ebenso die Reinerlöse begleitender Maßnahmen, so müssen Teilnehmer und Zuschauer ja auch versorgt werden, freuen sich, wenn sie ein kühles Blondes trinken oder eine Bratwurst essen können. Mal sehen, ob sich das umsetzen läßt." Sportlich wäre ein solcher Lauf durchaus eine Herausforderung – ein paar Runden berghoch und bergrunter, das hätte was.

Das angenehme, vorwiegend sonnige Wetter bei Wohlfühltemperaturen zog in diesem Jahr schon frühzeitig viele Besucher an, die sich vom Stand der Arbeiten überzeugen wollten. Der Dieselmotor zum Antrieb des Mahlwerks wurde probegestartet, ein paar um den Auspuff am Rande des Mühlenhofs stehende Besucher bekamen einen kleinen Schreck, als das Rohr plötzlich zu „zucken" begann und anfänglich dunkle Rauchwolken ausspie. Aber der Motor läuft, wie „Mühlen-Chefingenieur" Christian Koch demonstrieren konnte. Am 7. Oktober plant der Verein, erstmals das neue Mahlwerk, das noch eingebaut werden muß, mit Hilfe des Dieselmotors in Gang zu setzen. „Derzeit werden gerade die Mühlsteine geschlagen, wir hoffen, daß alles pünktlich fertig wird", so Vereinsvorsitzender Horst Fichtmüller, der sich über die Resonanz des Mühlentages riesig freute. „Auch wenn wir dann schon mit der Produktion von Mehl, mit Schauvorführungen und so weiter beginnen können, so liegt doch noch ein weiter Weg vor uns, bis die Mühle fertig wird. Rund 240 000 Euro benötigen wir noch, vor allem für die Mühlenkappe und die Mühlenflügel, die das Mahlwerk später antreiben sollen." Dann wird auf ganz ökologische Weise Mehl gemahlen, das zum Beispiel der ortsansässige Bäcker Schmidt für seine Produkte beziehen will.



Ob sie einmal Müllerin wird. Zumindest fängt die 10-jährige Maxie Schmidt aus Schönow bei Bernau schon mal klein an mit der Handmühle.

Übrigens war in diesem Jahr auch Landrat Dietmar Schulze wieder dabei, dessen Mitarbeiter des Projekt baurechtlich begleiten. Und unter den Zuschauern befand sich auch Ex-Ministerpräsident Matthias Platzeck, der bereits in seiner früheren Funktion mehrfach vor Ort war und sich auch an der Grundsteinlegung beteiligte.

Bratwürste, Kuchen, die berühmte Fichtmüllersche Kartoffelsuppe mit käftiger Bockwurst und viele andere Angebote – so auch das aktuelle Mühlenheft, das der Verein jährlich herausgibt und die Ereignisse und Fortschritte auf informative und anschauliche Weise zusammenfasst und das kleine Getreidesäckchen, das es am Bergfuß als Eintrittskarte gab – ließen etliche Euro in den Mühlenkassen klingeln. Schon gegen 13 Uhr waren 400 der insgesamt 650 vorbereiteten Säckchen zu jeweils 3 Euro verkauft. Übrigens befand sich in ihnen echtes Getreide. Und wer einmal sehen wollte, wie das Mahlen von Getreide prinzipiell funktioniert, konnte eine offene Mühle per Handkurbel in Bewegung setzen... Das tat zum Beispiel die 10-jährige Maxie Schmidt, die mit ihrer Familie aus Schönow bei Bernau zum Mühlentag gekommen war. Übrigens nicht zum ersten Mal.

Nicht vergessen – am 7. Oktober wird es den ersten Mahlgang in der Mühle geben. Dazu hofft der Verein, wieder viele, viele Besucher begrüßen zu können.

Michael-Peter Jachmann

8

Ja, so war'ns die alten Rittersleut

HIRSCHSCHWIMMENVEREIN SORGT MIT RITTERFEST WIEDER FÜR GROSSES SPEKTAKEL

» Ein großes Ritterspektakel versprach der Hirschschwimmenverein zu seinem diesjährigen Kinderfest am Mündesee. Und das gab es dann wirklich Ende Mai. Zum dritten Mal hat der Verein ein Kinderfest wenige Tage vor dem Internationalen Kindertag veranstaltet. Auf der Suche nach fahrenden Rittern wurde der Hirschschwimmenverein ganz in der Nähe von Angermünde bereits fündig – in Steinhöfel. Dort hat das Adelsgeschlecht der Ritter von Sparr ihr Domizil. Zwar ist der letzte echte Ritter von Sparr vor einigen Jahren bereits in die ewigen Rittergründe eingegangen. Doch die Familie Staatz, die längst Feuer gefangen hatte am Leben der Ritter im Mittelalter, erhielt zu Lebezeiten des Ritters seine Erlaubnis, als Ritter Staatz von Sparr auftreten zu dürfen. Sie sind inzwischen eine Gruppe von knapp zehn Leuten, die sich dem Leben der Ritter widmen, sich auch mit echter Kleidung und Ausrüstung ausstatten: „Also das sind jetzt keine Originale aus der Ritterzeit, aber die Kleider entsprechen den Originalen – in Schnitt, Stoffart, Farben, Mustern usw." Auch die Rüstungsteile haben es in sich. Schnell ziehen die Ritter in ihrer Aufmachung die immer zahlreicher werdenden Besucher des Kinderfestes an, als sie die ersten kleinen Gefechte unter sich austragen. Dazu erklären sie, wie die Ritter einst kämpften und in den Krieg zogen. So mancher Hollywoodschinken habe bei den Filmzuschauern für völlig falsche Vorstellungen gesorgt. Einer der Ritter erklärte in einer Kampfpause: „Die Kämpfe gingen oft nur über wenige Schläge, waren kaum zwei oder drei Minuten lang. Ich bin 1,84 Meter groß, wiege 72 kg und meine Ausrüstung einschließlich des Schwertes wiegt 42 kg. Da ist man ganz schnell erschöpft. Die Ritter haben auch nicht nach dem Leben ihres Gegners getrachtet, es reichte völlig, ihn außer Gefecht zu setzen, kampfunfähig zu machen – z. B. die Schulter zertrümmern oder das Schlüsselbein. Die Schläge mussten entsprechend wuchtig und mit aller Kraft ausgeführt werden. Wer allzu hitzig in den Kampf ging, konnte auch allzu schnell verlieren."



Fotos: Michael-Peter Jachmann

Mit Armbrust und Pfeil und Bogen als Geschosswaffen mussten die Ritter auskommen.



Rassiger Ritterkampf in 40 kg und mehr schweren Rüstungen, alles stilecht wie zu Zeiten der Ritter des Mittelalters. Da dauerten die Kämpfe nicht lange, mußten die Ritter mit der Kraft sparen.

Gespannt verfolgen die Zuschauer, die Erwachsenen genauso wie die Kinder, wie die schweren Schwerter auf die Kampfgegner niedersausen. Natürlich halten die Kämpfer bestimmte Regeln ein, um sich nicht gegenseitig zu verletzen. Die Wucht der Schläge sorgt trotzdem für zahlreiche Blessuren wie blaue Flecken und Prellungen, die behandelt werden müssen. Schwer atmend legen sie nach 2 oder 3 Minuten eine Pause ein, trotz des Schattens schwitzen sie bei fast 30 Grad enorm und haben großen Trinkbedarf. Erst nach einer halbstündigen Pause geht es weiter.

Doch Langeweile kommt nicht auf, denn das Schießen mit Pfeil und Bogen oder mit der Armbrust sorgt ebenfalls für Unterhaltung, die Rittersleute tragen Minnegesang vor und zeigen das Lagerleben der Ritter. Guten Zuspruch finden allerdings auch die Belustigungen der Neuzeit – Hüpfburg, Bastelstraße, Kinderschminken, Zuckerwatte, Kuchen, Grillwürste und mehr sorgen auch für tolle Stimmung.

Aber dann kommt es endlich zum Rittergelage – Hirsch Hannibal hat den Kindern ein großes Spaghettiessen mit bloßen Händen versprochen, ganz ohne Besteck. Jedes Kind bekommt eine Art Plastetüte mit zusätzlichem Loch über den Kopf. Marko Schmidt teilt Spaghetti und Tomatensoße aus. Und als alle Kinder – und auch zwei Vertreter der Ritter Sparr-Familie – auf ihrem Teller eine Portion haben, gibt Hirsch Hannibal das Gelage frei. Erstaunlicherweise entwickelt sich daraus keine Spaghettischlacht, keiner wirft mit Nudeln um sich oder verspritzt Tomatensoße. Und so geht das Festgelage über die Bühne, ohne zur ganz großen Sauerei auszuarten. Schläuche zum Abspritzen mussten nicht ausgerollt werden. „Das macht total Spaß", freuten sich Dominik Kühn (10) und Marvin Grunewald (12) auf der einen Seite sowie Angelina Holz (8) und Emily Bartsch (7) ihnen gegenüber.

Das Ritterfest sorgte bei den schätzungsweise 300 bis 400 Besuchern für großes Vergnügen – und man darf schon jetzt sehr gespannt sein, mit welchem Themenfest der Verein die Kinder im nächsten Jahr überraschen wird nach Indianern, Märchen und Rittern.

Michael-Peter Jachmann

ANGERMÜNDE Stadtfest

ANZEIGEN

Beliebte und neue Angebote beim Angermünder Stadtfest

SCHINKENFRÜHSTÜCK, SCHLAGERFEST UND BLASMUSIKFEST BLEIBEN – WICHTIGSTE NEUERUNG IST DAS KINDERFEST AUF DEM MARKTPLATZ

» Etwas kompakter, aber keineswegs kleiner präsentieren sich die Uckermärkischen Festtage 2017 – und zu allererst mit neuem Namen: Die Deutsch-Polnischen Blasmusiktage und das Stadtfest Angermünde laden die Besucher am 30. Juni und 1. Juli an das Rathaus und in die Franziskaner Klosterkirche ein.

Erstmals wird der eigentliche Marktplatz (zwischen Rathaus und Brüderstraße) in das Stadtfest einbezogen, um ein vielseitiges Fest für die ganze Familie mit allerlei Kinderbeschäftigungen und einem Kinderbühnenprogramm anzubieten. Der Rathausplatz zwischen Rathaus und Hohem Steinweg bleibt dem großen Bühnenprogramm vorbehalten mit Blasmusikangeboten, Schinkenfrühstück, Schlemmermarkt, 8. Bärbel Wachholz-Schlagerfest und einem bunten Tanzabend.

Los geht es auf der großen Bühne bereits am Freitagabend, am 30. Juni. Die Angermünder Band „Four Feel Fine“ wird ab 17.30 Uhr für rockige Rhythmen sorgen, ehe Bürgermeister Frederik Bewer um 18 Uhr das Stadtfest eröffnet und anschließend zum beliebten Fassbieranstich für Freibier bittet. Wer in diesem Jahr versuchen wird, den Hahn unbeschadet und möglichst ohne Spritzer in die Zapfstelle des Fasses zu bekommen, dieses Geheimnis will der Bürgermeister bis zur letzten Minute für sich behalten. Begleitet wird das Geschehen von der Trommlergruppe „Rundumschlag“. Danach macht die Angermünder Band weiter bis 22 Uhr. Abgelöst wird sie dann von der Berliner Pop-Rock-Combo „Engst“, die mit eingängigen Melodien zu deutschen Texten für Stimmung sorgen will.


Foto: Michael-Peter Jachmann

Die Pokalsieger des Uckermärkischen Blasmusikfestes des Vorjahres? Wer nimmt 2017 die Pokale entgegen. Vielleicht wieder der frühere Seriensieger Bad Freienwalde, der nach mehreren Jahren Pause das erste Mal wieder teilnimmt?


Foto: Michael-Peter Jachmann

Die Angermünder Musikanten begleiten am 1. Juli musikalisch die Auktion für einen guten Zweck. Sie beteiligen sich auch am Wettbewerb des 25. Uckermärkischen Blasmusikfestes.

Den Tagesauftakt vollziehen am Sonnabend, dem 1. Juli, um 10 Uhr die Angermünder Musikanten mit traditioneller Blasmusik. Und dazu gibt es das seit einigen Jahren angebotene und immer beliebter werdende Schinkenfrühstück zu duftendem Brot, heißem Kaffee und frischer Milch. Alles regionale Produkte, die gemeinsam mit vielen anderen schmackhaften Sachen auch auf dem Schlemmermarkt zu haben sein werden, der zum ersten Mal aufgebaut sein wird. Natürlich gibt es auch weiterhin die bekannten Getränke- und Imbissangebote, aber nun kann man sich an deutlich mehr Ständen sattfuttern. Und ergänzt wird der Schlemmermarkt durch einen Handwerkermarkt und durch kostenloses Bullenreiten.

Um 10.45 Uhr beginnt die große Stadtfestauktion, deren Erlös wieder einem guten Zweck dienen wird. Ab 12.30 Uhr präsentieren sich Teilnehmer des 25. Uckermärkischen Blasmusikfestes, das um 10 Uhr in der Franziskaner Klosterkirche beginnt. Am Wettbewerb um die Pokale des Brandenburger Blasmusikverbandes beteiligen sich nach letztem Stand elf Formationen aus dem Land Brandenburg und weitere aus dem Nachbarland Polen. Nach einigen Jahren Pause beteiligt sich erstmals wieder Bad Freienwalde. Man darf auf die aktuelle Leistungsfähigkeit des früheren Serien-Pokalgewinners gespannt sein. Aus Angermünde beteiligen sich die Angermünder Musikan-

ten und der Angermünder Fanfarenzug 1976.

Um 14 Uhr übernimmt dann wieder das Bärbel Wachholz-Schlagerfest mit bekannten und beliebten Interpreten wie Gerd Christian und Peter Wieland das Zepter auf der Hauptbühne. In der Pause zeigen Wolfgang Krakow und die Old Rabbits, dass sie tatsächlich „alte Hasen" der Angermünder Musikszene sind – sie warten mit einigen Überraschungen auf.

Dazu gibt es Kaffee und Kuchen von Bäcker Schreiber, längst auch eine Tradition am Sonnabendnachmittag.

Nach den letzten Tönen des Schlagerfestes gegen 17 Uhr schreiten Reiner Hellwig und die Blasmusikanten zur Siegerehrung des Blasmusikfestes – welche Band, welcher Fanfarenzug schneidet mit dem besten Prädikat ab, wer wird die Pokale in diesem Jahr mit nach Hause nehmen? Die besten Formationen zeigen ihr Können.

Um 19.30 Uhr steigt der große Tanzabend mit der Kling-Klang-Band aus dem Raum Dresden, die von Rock über Pop und Rock'n'Roll, Oldies. Country bis hin aktueller Musik beinah alle Musikrichtungen bedienen können.

„Ein ganzer Marktplatz für unsere Kleinen" – endlich kommen auch die Kinder beim Stadtfest mit einem großen, bunten Programm zu ihrem Recht. Die Kitas und Horte der Stadt beteiligen sich mit Bastelstraße, Kinderschminken, Wettbewerben... „Natur in der Stadt" ist das Motto des Biosphärenreservats, des Nationalparks und der Naturwacht, die Kindern und Jugendlichen die Vielfalt der Natur nahebringen wollen. Hirsch Hannibal geht an beiden Abenden mit den Kindern auf eine abenteuerliche Entdeckungsreise durch die Stadt. Feuerwehr, Jugend-DRK, Wasserwacht und Katastrophenschutz vermitteln den Kindern auf spielerische Art, dass das Helfen im Team viel Spaß macht. Auf der Bühne rechter Hand des Rathauses wird ab 10 Uhr eine bunte Programmfolge geboten – mit Musikschülern der von-Reedern-Musikschule, einem Kindermusical vom Hort Abenteuerland, einer Tanzdarbietung der „Little Liars", einem polnischen Kinderchor, Tanz der Gruppen „Last Revolution", „The Crazy Guys" und „Little Liars", einem Seifenblasenspektakel, einer Kindershow, der Vorführung einer Selbstverteidigung. Und um 17 Uhr übernimmt Clown Kailey das Regiment, aber es wird nun ganz locker. Er lädt bis 19 Uhr zur Kinderdisco mit Clown Kaileys Musikkiste ein.

Übrigens wird zwischen Klosterkirche und Marktplatz erstmals ein Kremser-Shuttle eingerichtet und Kinder können auf dem Marktplatz ihre ersten Reiterfahrungen auf einem Ponny sammeln.

Übrigens: Am Sonntag, dem 2. Juli, gibt es um 15.30 Uhr ein Festkonzert zum 25-jährigen Bestehen des Blasmusikfestes und Landesjugendblasorchesters Brandenburg. *Michael-Peter Jachmann*



Foto: Michael-Peter Jachmann

Wird der Anstich des Freibierfasses wieder eine spritzige Angelegenheit? Im vergangenen Jahr vollzog der frischgebackene Bürgermeister Frederik Bewer selbst die Handlung, unterstützt von seinem Amtsvorgänger Wolfgang Krakow, der in diesem Jahr das Schlagerfest bereichern wird.

Der gestrige Sonntag in Angermünde

AUS DER ANGERMÜNDER ZEITUNG UND KREISBLATT VOM 02.08.1917, STADTARCHIV

»„Vorweg sei gesagt, dass wir es gestern mit einer ausgesprochenen heißen Hundstags-Hitze zu tun gehabt hatten, die auch für den heutigen Montag unvermindert anhalten dürfte. Endlich, endlich scheinen wir in den wahren Sommer hineinzurutschen, der nun mit Macht alles nachzuholen wünscht, was er bisher versäumt hat.

Der gestrige Sonntag war nach den Messungen der bisher heißeste Tag dieses Sommers gewesen. Er hat all die Wetterwarten, die uns bekanntlich einen regnerischen Sonntag voraus gesagt hatten, wiedermal eine empfindliche Schlappe zugefügt. Das bewusste Tiefdruckgebiet, da unsere Sommerfreuden nach diesen Prophezeiungen am gestrigen Sonntag beeinträchtigen sollte, scheint auf seiner Reise von England nach dem Osten unterwegs verloren gegangen zu sein.

Als Parole auf den gestrigen Sonntag war natürlich „Baden am Wolletzsee" ausgegeben. So etwas hat der Wolletzstrand noch nicht gesehen! Auf dem Bahnhofsplatz in der Stadt sah man in den Mittags- und Nachmittagsstunden eine große Menschenmenge, die ständig anwuchs und auf die Kraftwagen, die den Pendelverkehr zwischen Angermünde und den Badestrand am Wolletzsee aufrecht hielten, wahre Attacken unternahm.

Nur ganz allmählich konnten diese Ausflügler, unter den man wieder zahlreiche Fremde, vor allem Berliner, bemerkte, zum Badestrand befördert werden.

Hier sah man ein Bild, was für Götter geschaffen schien. In drangvoll fürchterlicher Enge lagen Männlein, Weiblein und Kinder, auf engstem Raum beschränkt, am Strande und genossen so zweifelhafte Badefreuden. Der neune An- und Auskleideraum, der jetzt fertig gestellt worden ist, ist für einen solchen Ansturm natürlich nicht eingerichtet, und das brauch er auch nicht zu sein; denn hier soll und wird auch für die Zukunft ein reines Freibad bestehen. Allerdings war die Strandfläche für eine solche Menschenmenge viel zu klein. Die ganze Seite bis weit nach dem Westen hin war dicht bevölkert, während der eigentlich Badeplatz mit einer lärmenden, quietschenden, spritzenden und durcheinander quirlenden Menschenmenge angefüllt war. Auch er reichte für einen solchen Andrang nicht aus, hier müsste noch eine weite Fläche, die heute mit Schilf bestanden ist, zu Badezwecken verwendbar gemacht werden. Jedenfalls kannte man am gestrigen Sonntag den sonst so stillen Wolletzsee, der an Werktagen seinen Besuchern eine fast unberührte Natur zeigt und ihnen den Zauber deutlicher Wald- und Seeromantik nahe bringt, an dieser Stelle nicht wieder. Und doch konnte man sich an dem bunten Treiben, an der sprudelnden Lebensluft und an dem tollen Übermut begeistern. Man sah Menschen, die alle ihre Sorgen des Alltags hier ablegten, und neue Kräfte für die nächste Arbeitswoche sammelten. Hierin liegt der große Wert des Wolletzsees, der nach seinem weiteren Ausbau tausenden von Menschen neue Lebenskräfte schenken kann und doch in zahlreichen, geheimnisvollen Winkeln seine Unberührtheit bewahren wird.

Erst in den späten Abendstunden setze die Rückbewegung der Menschenmassen nach der Stadt zu ein, und als die letzten Strahlen der Sonne über der weiten Seefläche blitzten und in dem Laubwerk der Bäume des tief im Hintergrund liegenden Waldes spielten, lag alles wieder in seiner beschaulichen Ruhe da, und nur die unzähligen, fettigen Stullenpapiere, leeren Kartons, Eierschalen usw. blieben als Zeugen dieses bewegten Sonntag-Nachmittag zurück."

Angermünder Zeitung und Kreisblatt

Dienstag, den 2. August 1927.

Strandbad Wolletzsee vor 90 Jahren

12

Amtsblatt
für die Stadt Angermünde

Angermünde, 16. Juni 2017 | Nummer 6/2017 | 27. Jahrgang Herausgeber: Stadt Angermünde – der Bürgermeister

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:
– kostenlose Verteilung an die Haushalte der Stadt Angermünde
– kostenlose Abgabe während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde
– auf Antrag Versendung gegen Erstattung der Versand-/Zustellungskosten

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Mitteilungen

— Amtliche Bekanntmachungen —

Bekanntmachung der Stadt Angermünde zum Bebauungsplan Solarpark Angermünde

Die Stadtverordnetenversammlung Angermünde hat in ihrer Sitzung am 16.02.2017 mit Beschluss Nr. BV–001/2017 den Bebauungsplan Solarpark Angermünde als Satzung gemäß § 10 BauGB beschlossen.

Der Bebauungsplan tritt mit seiner Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan und die Begründung von diesem Tage an bei der Stadt Angermünde, Fachbereich Planen und Bauen, Heinrichstraße 12 zu den Dienstzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs.1 Satz 1 Nr.1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans,
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs und
4. Fehler, die nach § 214 Abs. 2 a BauGB beachtlich sind,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Angermünde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Angermünde, 26. April 2017

Bewer *Siegel*
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Der vorgenannte Beschluss Nr. BV–001/2017 vom 16.02.2017 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Angermünde, 26. April 2017

Bewer *Siegel*
Bürgermeister

— Amtliche Bekanntmachungen —

Bekanntmachung der Genehmigung zur Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes der Stadt Angermünde für das Vorhaben „Solarpark Angermünde"

Mit dem Bescheid vom 11. April 2017, AZ 63-00902-17-15, hat der Landkreis Uckermark als höhere Verwaltungsbehörde die von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Angermünde am 16. Februar 2017 beschlossene Änderung des Teil- Flächennutzungsplanes der Stadt Angermünde für das Vorhaben „Solarpark Angermünde" (Beschluss Nr. BV-003/2017) gemäß § 6 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gemäß § 6 Abs. 5 BauGB bekannt gemacht. Mit der Bekanntmachung wird die Änderung des FNP wirksam.

Gemäß § 6 Abs. 5 BauGB wird die Flächennutzungsänderung mit Begründung einschließlich Umweltbericht in der Stadtverwaltung Angermünde im Fachbereich Planen und Bauen in der Heinrichstraße 12 in 16278 Angermünde für jedermann zu den Dienstzeiten zur Einsicht bereitgehalten. Auf Verlangen wird über deren Inhalt Auskunft erteilt. Gemäß § 6 Abs. 5 Satz 3 BauGB ist dem FNP eine Erklärung beigefügt.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Angermünde geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder Mängel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Angermünde, den 26. April 2017

Bewer *Siegel*
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die vorgenannte Genehmigung sowie der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes der Stadt Angermünde für das Vorhaben „Solarpark Angermünde" (Beschluss Nr. BV-003/2017) vom 16. Februar 2017 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Angermünde, den 26. April 2017

Bewer *Siegel*
Bürgermeister

Gesamthaushalt des Wasser- und Bodenverbandes „Welse" für das Haushaltsjahr 2017

Auf der Grundlage des § 65 Wasserverbandsgesetz, des § 6 Gesetz über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden sowie des § 27 i. V. m. § 28 der Verbandssatzung in den zur Zeit gültigen Fassungen wird folgender Haushaltsplan für den Wasser- und Bodenverband „Welse" für das Jahr 2017 von der Verbandsversammlung festgesetzt.

1. Alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben des Verbandes regelmäßig wiederkehrenden und laufenden Einnahmen und voraussichtlich zu leistenden Ausgaben gemäß § 27 Abs. 2 Buchstabe a der Verbandssatzung

   Einnahmen 3.581.700,00 Euro
   Ausgaben 3.582.000,00 Euro

2. Festsetzung des Jahresflächenbeitrages gemäß § 27 Abs. 2 Buchstabe b der Verbandssatzung

   9,50 Euro pro Hektar

   Der Beitrag ist in der Regel gemäß § 32 Abs. 3 der Verbandssatzung in vier gleichen Raten pro Jahr zu zahlen und wird zum
   15.06.2017 I. und II. Rate
   15.08.2017 III. Rate
   15.10.2017 IV. Rate
   fällig.

3. Kostenbeteiligungen von Vorteilhabenden, Zuwendungen und sonstige Erträge gemäß § 27 Abs. 2 Buchstabe c der Verbandssatzung

   1.095.000,00 Euro

4. Entnahme aus der finanziellen Rücklage und Zuführung von finanziellen Mitteln in die Rücklagen gemäß § 27 Abs. 2 Buchstabe d der Verbandssatzung
   Entnahmen aus der finanziellen Rücklage
   – Allgemeine Rücklage 300,00 Euro
   – Rücklage Bauhof 0,00 Euro

   Zuführungen in die Rücklagen
   – Allgemeine Rücklage 0,00 Euro
   – Rücklage Bauhof 0,00 Euro

5. Festsetzung der zulässigen Höhe über- und außerplanmäßiger Ausgaben und Festsetzung einer Erheblichkeitsschwelle für über- und außerplanmäßige Ausgaben gemäß § 27 Abs. 2 Buchstabe e.
   Die zulässige Höhe der über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird auf 500.000,00 Euro festgesetzt.
   Über- und außerplanmäßige Ausgaben sind erheblich, wenn sie den Betrag von 100.000,00 Euro überschreiten.
   Gemäß § 29 Abs. 3 der Verbandssatzung entscheidet bis zur Höhe von 100.000,00 Euro der Geschäftsführer, darüber hinaus der Verbandsvorstand.

— Amtliche Bekanntmachungen —

6. Festsetzung der Höhe von Kassenkrediten und Darlehen gemäß § 27 Abs. 2 Buchstabe f der Verbandssatzung Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2017 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden, dürfen einen Höchstbetrag von 350.000,00 Euro nicht übersteigen.

Gesamtbetrag der Darlehen (01.01.2017) 0,00 Euro

Passow, den 08.05.2017

Krause
Verbandsvorsteher

Bekanntmachung des Gesamthaushaltes des Wasser- und Bodenverbandes „Welse" für das Jahr 2017

Der vorstehende Gesamthaushalt des Wasser- und Bodenverbandes „Welse" für das Jahr 2017 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan 2017 liegt ab dem 09.05.2017 zur Einsichtnahme im Verbandssitz des Wasser- und Bodenverbandes „Welse", Schwedter Straße 31 in 16306 Passow an Arbeitstagen in der Zeit von 09.00 - 13.00 Uhr aus.

Passow, den 08.05.2017

Ch. Schmidt
Geschäftsführerin

Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ"

In der Zeit vom 01. Juli 2017 bis zum 28. Februar 2018 führt der Wasser- und Bodenverband „Finowfließ" die planmäßigen Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern II. Ordnung innerhalb des Verbandsgebietes durch. Die Arbeiten werden weitgehend von den Mitarbeitern des Verbandes durchgeführt. In wasserwirtschaftlichen Bedarfsfällen (zur Sicherung des Wasserabflusses oder der Hochwasservorsorge von Siedlungsgebieten) muss die Gewässerunterhaltung auch außerhalb dieser Zeit erfolgen.

Zur reibungslosen Durchführung der Gewässerunterhaltungsmaßnahmen bitten wir um die Absicherung der notwendigen „Baufreiheit" an den Gewässern und die Gewährleistung der ungehinderten Zufahrt und zeitweisen Grundstückbenutzung durch die mit den Unterhaltungsmaßnahmen beauftragten Mitarbeiter.

Es besteht die gesetzliche Verpflichtung der Grundflächeneigentümer und Nutzer, die Uferbereiche als Gewässerrandstreifen so zu bewirtschaften, dass die wasserwirtschaftlichen und ökologischen Gewässerfunktionen im Sinne des § 38 Abs. 1 WHG nicht beeinträchtigt werden! Die Breite der Gewässerrandstreifen (Uferbereiche) beträgt im Außenbereich 5,00 Meter von der Böschungsoberkante landeinwärts. Zudem sind alle Handlungen zu unterlassen, die die Gewässerunterhaltung unmöglich machen oder wesentlich erschweren.

Gemäß § 41 WHG und § 84 BbgWG, haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen und Kraut und Aushub ablegen.

Die Errichtung aller Anlagen (auch Zäune oder Gehölzpflanzungen) in und an Gewässern oder den vorgenannten Uferbereichen ist durch die untere Wasserbehörde des betreffenden Landkreises genehmigungspflichtig.

Unabhängig davon dürfen solche Anlagen die Gewässerunterhaltung nicht mehr erschweren, als es den Umständen nach unvermeidbar ist. Zudem müssen Anlagen, die durch die Gewässerunterhaltungstechnik beschädigt werden könnten oder diese beschädigen (wie Grenzsteine, Ein- und Ausläufe von Rohrleitungen, Drainagen u. ä.) mit einem Pfahl, mindestens 1,50 Meter über Geländeoberkante, gekennzeichnet werden.

Zur Beantwortung von Fragen oder Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässerunterhaltung wenden Sie sich bitte an den

Wasser- und Bodenverband „Finowfließ",
Rüdnitzer Chaussee 42,
16321 Bernau,
Telefon: **03338-8266;**
Fax: **03338-8267;**
E-Mail: **info@wbv-finow.de**.

Bernau, den 30.05.2017

Krone
Geschäftsführer

— Ende der amtlichen Bekanntmachungen —

— Amtliche Mitteilungen —

Mitteilung der Stadtverwaltung Angermünde

Das Bürgerbüro der Stadt Angermünde bleibt aus technischen Gründen ab dem **28.06.2017 bis 05.07.2017** geschlossen.

F. Bewer
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Sie suchen eine neue Herausforderung?

Sie suchen die Möglichkeit, Ihre Ideen im Rahmen der Stadtentwicklung zu verwirklichen und Ihre Erfahrungen aus dem Baubereich einzubringen?

Sie wollen eine der schönsten Regionen Deutschlands mitgestalten?

Wir suchen eine Persönlichkeit, die neben der Leitung eines Fachbereiches auch konzeptionell die stadtstrukturellen, baulichen und verkehrlichen Potentiale unserer Stadt weiterentwickelt.

Sie verfügen über strategisch-konzeptionelles Denken, Verhandlungsgeschick, ausgeprägte Eigeninitiative sowie Erfahrung in der Führung, Motivation und Förderung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Außerdem haben Sie ein sicheres Urteil in Gestaltungsfragen und sind gegenüber technischen Innovationen und den Herausforderungen einer modernen, dienstleistungsorientierten Verwaltung aufgeschlossen.

Dann bewerben Sie sich bitte!

Die Stadt Angermünde (ca. 14.000 Einwohner), als staatlich anerkannter Erholungsort, liegt im Landkreis Uckermark. Sie verfügt über einen der bedeutenden historischen Stadtkerne im Land Brandenburg. Zu ihr gehören 23 Ortsteile. Darüber hinaus nimmt sie Versorgungsfunktionen für das weitere Umland wahr. Teile des Stadtgebietes liegen im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Der Nationalpark Unteres Odertal sowie das UNESCO-Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin sind zwei besondere landschaftliche Höhepunkte der Region.

Die Stadt Angermünde schreibt zum frühestmöglichen Termin die Stelle einer/eines

Fachbereichsleiterin/Fachbereichsleiters
Planen und Bauen

aus.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere

- Führung des Fachbereiches Planen und Bauen; des Fachgebietes Natur- und Landschaftspflege/Friedhofs- und Bestattungswesen sowie des städtischen Bauhofs
- Wahrnahme der Bereichsaufgaben mit grundsätzlicher Bedeutung in Vertretung der Stadt Angermünde
- Wahrnahme der Mitwirkungsaufgaben in der Verwaltungsführung sowie der Bericht gegenüber Bürgermeister und Gremien der Stadtverordnetenversammlung
- Anleitung und Kontrolle der Aufgabenwahrnahme durch den/die Fachgebietsleiter/in
- Bereichsorganisation

Wir erwarten eine Ausbildung im gehobenen bautechnischen Dienst oder allgemeinen Verwaltungsdienst, einen Hochschulabschluss als Architekt/in, als Stadtplaner/in oder als Bauingenieur/in (Hochbau) bzw. einen vergleichbaren Studienabschluss. Berufserfahrung sowie fundierte Kenntnisse im kommunalen Bauplanungs- und Vergaberecht werden vorausgesetzt. Wir erwarten ferner selbständiges Arbeiten, wirtschaftliches Handeln, Leistungsbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit, Belastbarkeit sowie ein hohes Maß an Flexibilität und Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern. Ein Führerschein der Klasse B ist Voraussetzung.

Die Stelle umfasst 40 Stunden und ist mit der E12 des TVöD bewertet.

Die Stadt Angermünde ist um die berufliche Förderung von Frauen bemüht und möchte deshalb ausdrücklich Frauen ermutigen, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt eingestellt.

Weitere Auskünfte zur Stellenausschreibung erteilt Herr Martin unter Tel. 03331/ 260041. Informationen zur Stadt Angermünde sind im Internet unter www.angermuende.de zu finden.
Vollständige und aussagekräftige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, lückenlose Tätigkeitsnachweise, Referenzen etc.) richten Sie bitte bis zum **30.06.2017** an

Stadt Angermünde
Fachbereich Innere Verwaltung
Markt 24
16278 Angermünde

oder per E-Mail an

st.acker@angermuende.de

Bewerbungskosten werden durch die Stadt Angermünde nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist.

— Amtliche Mitteilungen —

Zahlungserinnerung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
die Stadtverwaltung Angermünde möchten Sie daran erinnern, dass für nachstehende Abgaben die Zahlungen am **01. Juli 2017** an die Stadt Angermünde fällig sind:

- Straßenreinigungsgebühr
- Winterwartungsgebühr

Die an die Stadt Angermünde zu zahlenden Beträge entnehmen Sie bitte Ihrem Abgabenbescheid für das Jahr 2015 – **Fälligkeiten Folgejahre**. Abgabenbescheide sind für das Jahr 2017 nicht ergangen. Die Festsetzung der Steuern und Gebühren erfolgte mit öffentlicher Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Angermünde vom 16.12.2016.

Gemäß § 259 der Abgabenordnung können die genannten Steuern und Abgaben vollstreckt werden. Einer gesonderten Mahnung an den einzelnen Schuldner bedarf es nicht, wenn vor der Fälligkeit an die Zahlung erinnert wird. Diese Mitteilung gilt als *öffentliche Bekanntmachung* im Sinne des § 259 der Abgabenordnung – *Zahlungserinnerung.*

Angermünde, den 01.06.2017

Frederik Bewer
Bürgermeister

Sprachkenntnisse im Test

Die Stadt Angermünde ruft auch in diesem Jahr wieder zur Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung in den Kitas der Stadt Angermünde auf. Ausgebildete Fachkräfte in den Kitas der Stadt erfassen dafür ab September 2017 den Sprachstand aller zukünftigen ABC-Schützen des Schuljahres 2018/2019. Es werden auch die Kinder untersucht, die keine Kita besuchen, die sogenannten „Hauskinder".

Das Schulgesetz schreibt, anknüpfend an die Schulpflicht, die Teilnahmeverpflichtung aller Kinder an dieser Sprachstandsfeststellung fest.

Eltern, deren Kinder bereits eine Kita der Stadt Angermünde besuchen, können sich vor Ort über die Durchführung der Sprachstandsfeststellung informieren.

Die „Hauskinder" werden in einer der vorhandenen Kitas untersucht. Deren Eltern sind aufgerufen, sich zur Terminabsprache in einer Kita ihrer Wahl anzumelden.
Kommen Eltern der Verpflichtung zur Teilnahme ihres Kindes an der Sprachstandsfeststellung nicht nach, ist die Schule berechtigt, das zuständige Jugendamt zu informieren.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Stadtverwaltung Angermünde bei Frau Nowitzki, Tel. 03331 260036 oder Frau Kirsten, Tel. 03331 260065.

Mitteilung des Fundbüros der Stadt Angermünde

Im Fundbüro der Stadt Angermünde sind folgende Fundsachen vorhanden.

Die Eigentümer werden gebeten, bis zum 31.08.2017 Ihr Eigentum abzuholen. Über diesen Zeitraum hinaus gelten die Regelungen der §§ 973 und 976 BGB.

Kategorie Schlüssel

Lfd. Nr.	Fundgegenstand	Tag des Fundes
1	Autoschlüssel	29.03.2017
2	Schlüsselbund	10.04.2017
3	Schlüssel	20.04.2017
4	Autoschlüssel	08.05.2017

Kategorie Sonstiges

Lfd. Nr.	Fundgegenstand	Tag des Fundes
1	Rollator	30.03.2017
2	div. Kleidungsstücke	08.04.2017
3	Musikbox	27.05.2017

— Ende der amtlichen Mitteilungen —

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Angermünde: Der Bürgermeister

Impressum: Herausgeber: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Verantwortlich: FBL Innere Verwaltung, Herr Michael Martin
Anschrift: Markt 24, 16278 Angermünde
Telefon: (0 33 31) 26 00-0



Wichtige Adressen

Stadtverwaltung Angermünde
Markt 24, 16278 Angermünde, ✆ 03331/26000

Bürgerinformation
MO, DO, FR 9–12 Uhr, DI 9–12 Uhr u. 13–18 Uhr

Sprechzeiten der Integrationsbeauftragten der Stadt Angermünde
14-tägig (jeweils in den geraden Wochen) MI 18:30–20:00 Uhr in der Klosterstraße 43a, ✆ 03331/260031, Fax 03331/260045, integration@angermuende.de;
Dienstanschrift: Integrationsbeauftragte, Markt 24, 16278 Angermünde

Bibliothek
Berliner Str. 57, 16278 Angermünde, ✆ 03331/32651
MO, DI, FR 14–18 Uhr, DO 9–13 Uhr, SA 9–12 Uhr

Abfuhrtermine (Abfälle)
Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)
Franz-Wienholz-Straße 25a, 17291 Prenzlau, ✆ 03984/835-0, info@udg-uckermark.de, www.udg-uckermark.de

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Angermünde e. V.
Berliner Straße 45, 16278 Angermünde, ✆ 03331/26960

Beratung für jede Lebenslage
Beratungsstelle für Familien, Jugend und Erziehung
Puschkinallee 28, 16278 Angermünde, ✆ 03331/21831

Schiedsstelle in Angermünde
Ute Ehrhardt, erreichbar über Ordnungsamt der Stadt Angermünde
✆ 03331/260017

Kfz-Zulassung, Kreisverwaltung Uckermark
Ordnungsamt, SG Straßenverkehr, Karl-Marx-Straße 1,
17291 Prenzlau, ✆ 03984/701036, ordnungsamt@uckermark.de

Sozialpsychologische Beratungsstelle für Schwangere und Familien
Brüderstr. 7, 16278 Angermünde, ✆ 03331/33528
MO, DI, DO 9–12 Uhr, DI 13–18 Uhr, DO 13–16 Uhr

Polizeihauptwache Angermünde
Markt 18, 16278 Angermünde, ✆ 03331/2666-0

E.ON edis – Standort Angermünde
Am Markt 2, 16278 Angermünde, Entstörungsdienst: ✆ 0180/1213140

Gasversorgung Angermünde GmbH
Berliner Straße 1, 16278 Angermünde
Entstörungsdienst: ✆ 0172/3965136 oder ✆ 0172/3965137

Deutsche Rentenversicherung
Versicherungsberater Gerhard Förster, erreichbar: Sparkasse UM
Hoher Steinweg 19/20, 16278 Angermünde, Termine nach Vereinbarung ✆ 03984/802100 oder ✆ 0171/6448592
E-Mail: vb-gerhard-foerster@t-online.de

Kunst & Kultur

Ehm Welk- und Heimatmuseum
Puschkinallee 10, 16278 Angermünde, ✆ 03331/33381
Besichtigung nach Terminabsprache; www.museumangermuende.de
Ausstellung zum Leben und Werk des Schriftstellers Ehm Welk

Franziskaner-Klosterkirche
Klosterstraße, 16278 Angermünde, ✆ 03331/298557 oder 260093

Angermünder Kunstgalerie
Berliner Straße 50, 16278 Angermünde, MO–FR 10–18 Uhr
www.angermuenderkulturverein.de, ✆ 03331/729704

Atelier „Am Kloster 37“
16278 Angermünde, Am Kloster 37, ✆ 03331/301370,
FilzAtelier von Birgit Uhlig, Atelier für Skulptur und Malerei von Christian Uhlig. Schauen Sie vorbei, wir freuen uns nach telefonischer Absprache auf Ihren Besuch.

Atelier Sieglinde:
Angermünde, Fischerstr. 21, ✆ 03331/301185

Wissenschaftliche Bibliothek Krankenhaus Angermünde
Termine nach Vereinbarung, ✆ 03331/271-420

Freizeitstätte Vivatas

Hoher Steinweg 1, 16278 Angermünde, ✆ 03331/296464
Gemeinschaftsraum Grundmühlenweg 19, ✆ 03331/296464
Anmeldungen bitte rechtzeitig, bei Bedarf wird ein Taxi organisiert
www.vivatas.de

Regelmäßige, ausgewählte Veranstaltungen:

- MO | 09.30-10.20 | 10.30-11.20 | 12.20-13.20 | 13.30-14.20 Uhr Seniorensport, Hoher Steinweg
- MO | 13.00-17.00 Uhr | Karten- und Brettspiele bei einer Tasse Kaffee in gemütlicher Runde, Grundmühlenweg
- DI/DO | 11.00-16.00 Uhr | Karten- und Brettspiele in gemütlicher Runde
- FR | 09.30-10.20 | 10.30-11.20 | 12.20-13.20 Uhr Seniorensport, Grundmühlenweg

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Berliner Str. 45, 16278 Angermünde, ✆ 03331 26960

- Beratung und Betreuung von Menschen mit Demenzerkrankungen und Selbsthilfekontaktstelle für pflegende Angehörige: ✆ 03331 269624 oder -33, E-Mail: juliane.wolgast@johanniter.de
- Ambulante Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz: dienstags und donnerstags 14 - 17 Uhr (kostenlos bei Vorliegen einer Pflegestufe, inkl. Fahrdienst)
- Pflegeberatung
- „Johanniter-Freizeitclub 60+“: Jeden letzten Dienstag im Monat: gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, interessante Fachvorträge zu diversen Themen und Ausflüge ins Umland für Senioren (vor allem mit Pflegebedarf)
- Kontakt- und Betreuungsstätte (montag, mittwochs, freitags) sowie ambulante Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen ✆ 03331 2696 33
- Schuldner- und Insolvenzberatung: ✆ 03331 2696 30
- Sozialpädagogische Familienhilfe: ✆ 03331 2696 32
- Angermünder Tafel: ✆ 03331 2696 21

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Uckermark Ost e.V. Dienststelle Angermünde
Kontakt- und Begegnungsstätte, Klosterstrasse 43, Angermünde
Ø 03331/273911 oder -273912

16.06. 12.30 Uhr Spielenachmittag: Rommé, Brettspiele und SkiP-Bo
19.06. 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 16.06.
13.00 Uhr Seniorengymnastik
12.30 Uhr Spielenachmittag: Rommé, Brettspiele und SkiP-Bo
20.06. 12.30 Uhr SkiP-Bo Runde
13.00 Uhr Kegeln im Bildungswerk, Treff am Bildungswerk
13.00 Uhr Fahrradtour (Tourabsprache individuell)
21.06. 11.30 Uhr Seniorenstammtisch
14.00 Uhr Kreativnachmittag basteln
22.06. 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 21.06.
12.30 Uhr SkiP-Bo
14.00 Uhr Rätselnachmittag mit Frau Böhnke,
anschließend gemütliche Kaffeerunde
23.06. 12.30 Uhr Spielenachmittag: Rommé, Brettspiele und SkiP-Bo
26.06. 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 23.06.
13.00 Uhr Seniorengymnastik
15.00 Uhr Blutspende
27.06. 12.30 Uhr SkiP-Bo Runde
14.00 Uhr Schwimmen in der Wolletzklinik
– nur für DRK Mitglieder –
Treff in der Wolletzklinik,
individuelle Hin- und Rückfahrt,
Anmeldung nur übers DRK möglich, Ø 2739-11
28.06. 11.30 Uhr Seniorenstammtisch
14.00 Uhr Kreativnachmittag
(jeder bringt seine eigene Handarbeit mit)
29.06. 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 28.06.
12.30 Uhr SkiP-Bo
14.00 Uhr Gedächtnistraining, Frau Berlin,
anschließend gemütliche Kaffeerunde
30.06. 12.30 Uhr Spielenachmittag: Rommé, Brettspiele und SkiP-Bo

Seniorenbetreuung der Stadt Angermünde und in den Ortsteilen

MAQT e v. Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109 C
Ø Seniorentreff 03331 / 365020
Seniorentreffs – wenn nicht anders angegeben, Beginn immer 14 Uhr

20.06. Günterberg, Gemeinderaum
Kerkow, Kerkower Dorfstr. 37
21.06. 13.30 Uhr Crussow, Vereinshaus Crussow
Altkünkendorf, im Gemeindehaus
Greiffenberg, Breitestraße
13.30 Uhr Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36
Wilmersdorf, Wilmersdorfer Straße 20
22.06. Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
Bruchhagen, Schöne Aussicht
23.06. Frauenhagen, Am Gutshof 36
Stolpe, Leopold von Buch Straße 36
27.06. Günterberg, Gemeinderaum
28.06. 13.30 Uhr Crussow, Vereinshaus Crussow
Greiffenberg, Breite Straße
13.30 Uhr Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36
Altkünkendorf, im Gemeindehaus
29.06. Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
Bruchhagen, Schöne Aussicht
30.06. Stolpe, Leopold von Buch Straße 36
04.07. Günterberg, Gemeinderaum
Kerkow, Kerkower Dorfstraße 37
05.07. 13.30 Uhr Crussow, Vereinshaus Crussow
Altkünkendorf, im Gemeindehaus
Greiffenberg, Breitestraße
13.30 Uhr Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36
Wilmersdorf, Wilmersdorfer Straße 20
06.07. Bruchhagen, Schöne Aussicht
Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
07.07. Frauenhagen, Am Gutshof 36
Stolpe, Leopold von Buch Straße 36
11.07. Günterberg, Gemeinderaum
12.07. 13.30 Uhr Crussow, Vereinshaus Crussow
Greiffenberg, Breite straße
13.30 Uhr Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36
Altkünkendorf, im Gemeindehaus
13.07. Bruchhagen, Schöne Aussicht
Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
14.07. Stolpe, Leopold von Buch Straße 36

Haus der Generationen

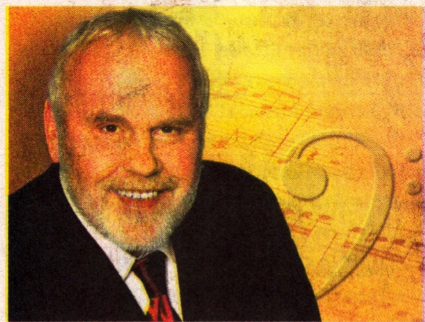
Begegnungsstätte der Volkssolidarität
Straße des Friedens 5a, 16278 Angermünde, Ø 03331/32696

19.06. 13.00 Uhr Gedächtnistraining „Fit im Alter“
Interessierte sind herzlich willkommen
20.06. 13.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
15.00 Uhr Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
18.30 Uhr Treff der Schachspieler
19.00 Uhr Der Stadtchor probt
21.06. 10.30 Uhr Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
14.15 Uhr Mitgliederversammlung
des Brandenburgischen Seniorenvereines
26.06. 13.00 Uhr Gedächtnistraining „Fit im Alter“
Interessierte sind herzlich willkommen
Fragen rund um die Rente beantwortet Sibylle Franz,
Rentenberaterin, telefonische Terminabsprache
unter Ø 03331 32435
27.06. 13.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
15.00 Uhr Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
18.30 Uhr Treff der Schachspieler
19.00 Uhr Der Stadtchor probt
28.06. 10.30 Uhr Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
14.00 Uhr Zusammenkunft der ILCO-Selbsthilfegruppe
14.15 Uhr Geburtstagskaffee
des Brandenburgischen Seniorenvereines
03.07. 13.00 Uhr Gedächtnistraining „Fit im Alter“
Interessierte sind herzlich willkommen
04.07. 13.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
15.00 Uhr Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
18.30 Uhr Treff der Schachspieler
19.00 Uhr Der Stadtchor probt
05.07. 10.30 Uhr Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
10.07. 13.00 Uhr Gedächtnistraining „Fit im Alter“
Interessierte sind herzlich willkommen
11.07. 13.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
15.00 Uhr Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
18.30 Uhr Treff der Schachspieler
19.00 Uhr Der Stadtchor probt
12.07. 10.30 Uhr Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
17.07. 13.00 Uhr Gedächtnistraining „Fit im Alter“
Interessierte sind herzlich willkommen
18.07. 13.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
15.00 Uhr Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
18.30 Uhr Treff der Schachspieler
19.00 Uhr Der Stadtchor probt
19.07. 10.30 Uhr Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
20.07. 13.30 Uhr Gesundheitstag für Senioren

Konzert mit Gunther Emmerlich

„MARTIN LUTHER IN WORT UND TON" AM 10. SEPTEMBER

» Gunther Emmerlich, Schirmherr der Generalsanierung der Stadtkirche Wittenberg, der „Mutterkirche der Reformation", hat aus Anlass des 500jährigen Jubiläums ein Programm mit dem Titel „Martin Luther in Wort und Ton" zusammengestellt. Im Mittelpunkt stehen Texte von und über Martin Luther: Protestantisch. Deftig. Nachdenklich und witzig. Kaum katholisch. Es erklingt Musik der Lutherzeit und der Zeit danach von Martin Luther, Johann Walter, J. S. Bach, W. A. Mozart u. a. Mitwirkende: Gunther Emmerlich – Gesang und Moderation, Matthias Suschke – Orgel, Johann Plietzsch – Trompete, Sabina Herzog – Violoncello.



INFO

„Martin Luther in Wort und Ton"
10. September, 19 Uhr
St. Marienkirche Angermünde
Kartenvorverkauf:
Evangelisches Gemeindebüro, Kirchplatz 2, ✆ 03331/21020
Tourismusverein, Brüderstraße 20, ✆ 03331/297660.

Von Anfang an aktiv

ELTERNBRIEF 2: 2 MONATE

» Schon seit ein paar Wochen werden Sie sich mit Ihrem Baby bereits angeregt „unterhalten". Gespannt lauscht es Ihrer Stimme und antwortet mit glucksenden Lauten. Viele Eltern bekommen von ihrem Nachwuchs jetzt das erste Lächeln geschenkt – ein Augenblick, den Sie sicher nicht so schnell vergessen werden. Kein Gesicht begrüßt es so aufgeregt wie das von Mutter und Vater. Strecken Sie ihm die Zunge raus oder zwinkern Sie mit den Augen, wird Ihr Kind Sie vielleicht nachahmen.

Jede Bewegung nimmt Ihr Baby jetzt auf: die schaukelnden Blätter eines Baumes, das tanzende Mobile, das rote Kuscheltier, das Sie langsam durch sein Blickfeld wandern lassen – alles verfolgt es mit den Augen, strampelt, wartet ab, was geschieht. So wird die Welt allmählich gegliedert: in Bewegtes und Unbewegtes, Menschen und Gegenstände, fremd und vertraut. Alles ist neu und aufregend. Manchmal so aufregend, dass



Ihr Kind eine Pause braucht. Dann schließt es die Augen oder wendet den Kopf ab.

Achten Sie auf die Signale Ihres Kindes. Abwenden heißt: Ich hab' erst mal genug. Lassen Sie das Spiel dann ausklingen und geben Sie Ihrem Kind Gelegenheit, sich zu sammeln und seine Erfahrungen zu ordnen.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

Die St. Marienkirche zeigte Ausstellung zum Reformationsjubiläum

» Am 30. Mai wurde die Ausstellung „Hier steh ich – und wo stehst du?" in der Angermünder St. Marienkirche eröffnet. Nachdem die Ausstellung bereits quer durch Thüringen gereist ist, und unter anderem in Bonn, Windhuk/Namibia und auf dem Evangelischen Kirchentag in Berlin zu sehen war, kam sie auch in Angermünde an. Die Ausstellung wurde vom Pressenetzwerk für Jugendthemen konzipiert und in Kooperation mit der Stadt Angermünde, dem Stadtarchiv und der Evangelischen Kirchengemeinde St. Marien nach Angermüde geholt.

Anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 zeigte die Ausstellung junge Menschen aus zwölf Nationen, die erzählen, wo ihnen im Alltag christliche Werte begegnen, wie und ob Glaube ihr Leben bestimmt und was sie von Martin Luther halten. Drei Journalistinnen des Pressenetzwerks für Jugendthemen befragten die 18- bis 29-Jährigen: Hier steh ich – und wo stehst du? Ziel der Ausstellung ist es, Menschen ins Gespräch zu bringen und Jugendliche für die Lebenssituation (fast) Gleichaltriger weltweit zu sensibilisieren. Zur Ausstellungseröffnung begrüßte Bürgermeister Frederik Bewer die anwesenden Schüler und Besucher und sprach insbesondere an die Schüler inspirierende Worte. Er machte darauf aufmerksam, wie wichtig es ist, aufzustehen, den Mund aufzumachen und füreinander einzustehen.

Begleitet von der wunderschönen Musik der alten Wagnerorgel sprach auch der Pfarrer Herr Eisentraut zu den Schülern, gab einen historischen Rückblick in die Zeit der Reformation und nannte Beispiele in welchen Situationen man auch heute noch Charakter beweisen muss und Courage zeigen kann sowie im lutherischen Sinne sagte.... „Hier stehe ich und kann nicht anders".

Steve Schmidt
Stadtarchiv Stadt Angermünde



Foto: Stadt Angermünde

Dr. Tanja Kasischke (Pressenetzwerk für Jugendthemen e. V.) und Steve Schmidt (Stadtarchiv Angermünde)

20

Über die Oderberger Straße rollt wieder der Verkehr

DIE SCHLIMMSTE HUCKELPISTE DER STADT IST GESCHICHTE

Wie fein und eben nun die Oderberger Straße daliegt und zum Befahren einlädt – unglaublich. Sie ist nicht wiederzuerkennen. Eine neue Ära hat begonnen. Vorbei sind die alten Zeiten. Galt die Oderberger Straße doch als DIE Huckelpiste der Angermünder Altstadt. Niemand fuhr hier freiwillig durch. Das war schon vor 50 Jahren so. Einer Tempobegrenzung bedurfte es nicht, hier fuhr von sich aus keiner schneller als 20, vielleicht 30 Stundenkilometer.

Das ist nun endgültig Geschichte – ein gutes Jahr lang übernahmen Baufirmen die Regie, trugen die alte Straße komplett ab, erneuerten die inliegenden Medien und bauten die Fahrbahn vom Grunde her komplett neu auf. Ist der Kreisel nun mal dicht oder gesperrt, gibt es die Umfahrungsmöglichkeit Oderberger.

Am 18. Mai war es so weit – Bürgermeister Frederik Bewer hatte die am Bau beteiligten und die Anwohner eingeladen, gemeinsam die Straße nach rund elf Monaten Bauzeit freizugeben für den Verkehr und dieses Ereignis gebührend zu feiern. „Wettergott" Petrus feierte mit und schenkte einen frühsommerlichen Tag. Frederik Bewer faßte noch einmal die Daten kurz zusammen. Erneuert wurde die komplette Straße zwischen Berliner Straße und Straße des Friedens seit dem 13. Juni 2016 auf einer Länge von 330 Metern, einschließlich einer 60 Meter langen Stichstraße. 509 000 Euro kostete das Vorhaben, davon stammten rund 180 000 Euro aus Fördermitteln, die Anwohnerbeträge betrugen rund 30 Prozent der Kosten. Die Bauarbeiten wurden auch von Archäologen begleitet, so wurden auch Begräbnisstätten gefunden, die Straße lieferte einige Informationen zur Angermünder Stadtgeschichte.



Foto: Michael-Peter Jachmann

Den Schnitt zur offiziellen Freigabe der Oderberger Straße vollziehen gerade v.l. Bauleiter Martin Polom (Firma Röwer), Anwohner Horst Langbecker, Planerin Simone Schulze, Bürgermeister Frederik Bewer, Stadtverordnetenvorsteher Olaf Theiß und David Plewe von der Elektro-Firma.

Schließlich reichte Frank Dorn, zuständiger Mitarbeiter der Bauverwaltung (Tiefbauamt), sechs Scheren aus für den feierlichen Akt des Banddurchschnitts, an dem sich neben Bürgermeister Frederik Bewer und Stadtverordnetenvorsteher Olaf Theiß auch beteiligten: Planerin Simone Schulze von der Firma Gast, die die Bauprojektunterlagen erarbeitet hatte; Bauleiter Martin Polom von der bauausführenden Röwer GmbH aus Krackow: David Plewe von Elektro-Plewe, die die hochmoderne Straßenbeleuchtung mit LED-Lampen bestückte; Anwohner Horst Langbecker. Nach erfolgreichem Schnitt stieß man noch mit Sekt oder Saft an. Horst Langbecker war des Lobes voll über die Baufirmen: „Alles wurde mit uns abgesprochen. Bis auf ganz kurze Zeiten konnten wir immer unsere Grundstücke befahren. Der Polier Manuel Stiebler ist ein ganz feiner Kerl, besser konnte man es sich nicht wünschen. Der hat eigentlich eine dicke Prämie verdient."

Nur einen Wermutstropfen hinterlässt der Straßenneubau – die alten, hohen, schattenspendenden Bäume sind verschwunden und leider auch nicht ersetzt worden.

Michael-Peter Jachmann

IN KÜRZE

Ludwigs 16. Fotoausstellung in Groß Ziethen

Bis zum 3. August kann die Fotoausstellung „Lichtmomente" des Angermünder Ehepaars Ute und Andreas Ludwig in der Galerie „Alte Schmiede" in Groß Ziethen besucht werden. Es ist die 16. Fotoausstellung. Gezeigt werden Fotografien aus den Bereichen Architektur, Landschaft, Makros bis Porträts, Bilder von Klein- bis Großformat. Anderen Menschen mit den Fotografien eine Freude bereiten, die Betrachter zum Nachdenken oder zum Staunen bringen oder miteinander ins Gespräch kommen, ist ein Grund für Ludwigs, ihre Bilder auszustellen. „Alte Schmiede", Am Dorfteich 7, Groß Ziethen, Öffnungszeiten: Mo-So 12-17 Uhr (jeweils in der ersten und letzten Woche des Monats) sowie auf Abruf und nach Vereinbarung (E-Mail: info@galerie-alte-schmiede-ziethen.de, Telefon: 0172 3089288). Außerdem kann man in der Galerie auch Arbeiten aus Holz, Stein und Keramik des Galerieinhabers Joachim Brückner ansehen.

Altmärker Chor kommt zum Gegenbesuch

Im Mai 2017 reisten der Kammerchor und der Jugendchor der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule „Friedrich Wilhelm von Reedern" Angermünde mit mehr als 50 Sängern in die Altmark, um gemeinsam mit den Chormitgliedern der Kantorei Arendsee-Seehausen bei zwei Konzerten im Kloster Arendsee und in der Petrikirche in Seehausen aufzutreten. Vom 23. bis 25. Juni steht der Gegenbesuch des Altmärker Chores in der Uckermark an. Am Sonnabend, dem 24. Juni, werden die Chöre der UMKS und der Altmärker Kantorei um 19 Uhr in der Marienkirche Angermünde das in der Altmark aufgeführte Programm mit dem Titel „Cantate Jubilate" auch in der Uckermark erklingen lassen. Dieses Programm ist eine Zusammenstellung aus Chor- und Orgelmusik von der Zeit der Reformation, Romantik bis hin zur Moderne. Die historische Wagner-Orgel wird von Kantor Rainer Rafalsky gespielt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

22

500 Jahre Reformation – Luther und die Folgen

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST AM 8. JULI IN DER KLOSTERKIRCHE

» Erstmals findet in der Franziskaner-Klosterkirche am 8. Juli um 14 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst statt. Anlass ist in diesem Jahr das 500-jährige Reformationsjubiläum. Wir freuen uns, dass alle Kirchen mitmachen: die Katholischen, die Evangelischen, die Reformierten, die selbstständigen (Alt-) Lutheraner, die Baptisten, Methodisten und die Freie Evangelische Gemeinde. Musikalisch wird es eine Starbesetzung und viele Leckerbissen geben: die neue Kantorei unter Leitung von Rainer Rafalsky und das Vokalensemble unter Leitung von Matthias Mehnert werden passend zum Thema des Gottesdienstes Musik einstudieren und zu Gehör bringen.

Das Ehm Welk- und Heimatmuseum wird in diesem feierlichen Rahmen die Bibelausstellung „Rund um das Buch der Bücher" eröffnen. Die Ausstellung des Museums öffnet einen Blick auf die Vielfalt der Bibel-Ausgaben und religiöse Schriften. Was ist Thema des Gottesdienstes? Christus, der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden. So formuliert es der Apostel Paulus. Leider haben sich die Kirchen, um im Bild zu bleiben, eher „mit Steinen beworfen" als sich auf die Gemeinsamkeit, Christus als Eckstein, als einigende Mitte, zu besinnen.

500 Jahre ist die Reformation nun vorbei, viele theologische Themen sind inzwischen längst befriedet und in vielen Orten ist längst eine gute ökumenische Zusammenarbeit gewachsen. Das wollen wir in unserem ökumenischen Gottesdienst feiern. Denn Christus ist der Eckstein, unser Fundament, auf dem alle christlichen Gemeinden basieren. Das uns alle trägt. Der Gottesdienst soll damit zum Eckstein für weitere gute ökumenische Zusammenarbeit in unsrer Region werden. Gerade in unserer „steinreichen Eiszeit-Region" liegen so viele „Steine" ungenutzt am Weg, aus denen wir gemeinsam etwas Schönes bauen könnten. Ein Stein- „Kunstwerk", soll denn auch, in Zusammenarbeit mit dem Stein- und Holzkünstler Joachim Brückner aus Groß-Ziehen im Gottesdienst entstehen – ein Schritt auf dem Weg zur Gemeinschaft; zur Freude und zur Kreativität.

Pastorin Cornelia Müller, Reformierte Gemeinde



Mehr zum Theaterstück „Die Heiden von Kummerow" auf den Seiten zum Ortsteil Biesenbrow auf Seite 6

IN KÜRZE

Familientag zum Abschluss der Bienenwoche

Geprägt durch Geschichten rund um die Biene Maja sind Generationen von Kindern mit der fleißigen Bienenarbeiterin aufgewachsen. Nur wenige Tierarten haben ein so positives Image wie die Honigbiene. Dabei verbergen sich unter dem Begriff „Biene" allein in Deutschland rund 560 weitere, überwiegend einzeln lebende Wildbienenarten. Auch wenn der Focus der öffentlichen Diskussion auf der Honigbiene liegt, aus ökologischer Sicht würde der Verlust der Wildbienen schwerer wiegen; ein Wildbienenschutz nutzt immer auch der Honigbiene. Das NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle widmet sich noch bis 18. Juni dem Thema Bienen – mit Vorträgen, Aktionen, Verkostungen und einem speziellen Speisenangebot mit viel Honig als Zutat im Restaurant „Zum grünen Wunder". Zum Abschluss findet am Sonntag, dem 18. Juni, ein Familientag unter dem Motto „Eine Entdeckungsreise in das Land des Honigs" von 14 bis 17 Uhr statt.

Ganztagsseminar – Lebensweise der Honigbiene

Am Nabu-Zentrum Blumberger Mühle findet kurz nach der Bienenwoche das Praxisseminar „Von Stöcken und Zeidlern..." mit Sebastian Winkler aus Berlin statt. Am Donnerstag, dem 22. Juni, 10-16.30 Uhr wird alles rund um die Honigbiene und ihre Lebensweise vermittelt. Wie kommunizieren Honigbienen untereinander, wie bilden sich Staaten und wie pflanzen sie sich fort? Im theoretischen Teil werden Biologie, Verhalten, Fortpflanzung, Bienenhaltung, Beutensysteme, Betriebsweisen, Krankheiten und Gefahren in der heutigen Umwelt behandelt. Im praktischen Teil wird in den Beruf des Imkers hineingeschnuppert: Wie gehe ich mit einem Bienenvolk um? Was muss ich beachten und wie bekomme ich am Ende den Honig aus der Wabe? Und es gibt einen kleinen Exkurs in Honigkunde zu Ernte, Verarbeitung und Verkostung. Zum Abschluss wird eine kleine Blütenwanderung angeboten, die die Nahrungsquellen der Bienen vorstellt.

Wildbienen, Rohkost und Ressourcenschutz

VERANSTALTUNGEN IM NABU-NATURERLEBNISZENTRUM BLUMBERGER MÜHLE

» Hervorragend schmecken soll es und nützlich zugleich sein. Die Veranstaltungsthemen im Juni und Juli im NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle drehen sich vor allem um unsere gesunde Ernährung und wie wir dabei wichtige Ressourcen in der Natur schützen können.

Familientag: „Eine Entdeckungsreise in das Land des Honigs" am 18. Juni | 14-17 Uhr
Wir begeben uns in die bunte Welt der Wiese und beobachten Bienen und Hummeln, kosten verschiedene Honigsorten, lernen Unterschiede zwischen Wild- und Honigbienen kennen, machen eine Bienen-Rallye und bauen Nisthilfen für diese nützlichen Insekten.

Praxisseminar: „Von Stöcken und Zeidlern..." am 22. Juni | 10-16 Uhr
Wissenswertes über Bienen und ihre Haltung – historisch und heutig. Fachwissen vermittelt von Berufsimkern: für Imker und solche die es werden wollen.

1. bis 9. Juli | Ernährungswoche in der Blumberger Mühle
Vegetarier, Veganer, Flexitarier - warum gibt es verschiedene Ernährungsweisen? Unser Restaurant bietet einen vegetarischen, einen veganen, einen Rohkost-Tag an und es wird anhand von Mitmach-Angeboten über gesunde Ernährung informiert.

Familientag: „Veggi oder Flexi?" am 2. Juli | 11-17 Uhr
Ein Aktiv- und Gesundheitstag für die ganze Familie. Mit Bewegung, Spiel und Spaß dreht sich alles um Gesundheit und Ernährung. Wir probieren gesundheitsfördernde Rezepte selber aus und lassen es uns schmecken.

BLUMBERGER MÜHLENGESPRÄCHE Dr. Henne & Gäste: „Fleischkonsum und Ressourcenschutz – Wie komme ich vom Mittagstisch zum globalen Denken?" Mit Prof. Dr. Gudrun Kammasch (Berliner Komitee für UNESCO-Arbeit e. V.) am 7. Juli | 16 Uhr
Fängt der Ressourcenschutz nicht schon beim Nachdenken über unseren Fleischkonsum statt? Wie hängen Kuh und Klima zusammen? (Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem UNESCO-Club Joachimsthal / PARTNERVERANSTALTUNG 20 Jahre BBM)

5. Jugendschreibwerkstatt „Ein Wassertropfen geht auf Reisen" am 20./21. Juli | von 10-16 Uhr
Schreibinteressierte Kinder und Jugendliche gehen mit Papier und Stift auf Entdeckungstour rund um die Blumberger Mühle. Sie wollen herausfinden was passiert, wenn ein Wassertropfen auf Reisen geht. Wohin ziehen die Tropfen, wandern sie allein, wo landen sie schließlich - und können sie sich dabei auch verwandeln? (Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Uckermärkischen Literaturgesellschaft e. V. / Anmeldung: Tel. 0175 7092847, E.Mail: schreibwerkstatt.flitzi@gmx.de)

IMPRESSUM ANGERMÜNDER NACHRICHTEN
Herausgeber und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon:(030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de
Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister, Markt 24, 16278 Angermünde, Telefon: (0 33 31) 26 00-0
Vertrieb: Märkischer Sonntag
Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **21. Juli 2017**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **10. Juli 2017**.